



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

STANDARD LIBRARY

PJ  
7698  
.12.A17  
1903



107

GEDICHTE  
DES  
MA'N IBN AUS

---

ARABISCHER TEXT UND COMMENTAR

HERAUSGEGEBEN

✓ VON

PAUL SCHWARZ /

---

*Ex Libris*

J. Heyworth-Dunne

D. Lit. (London)

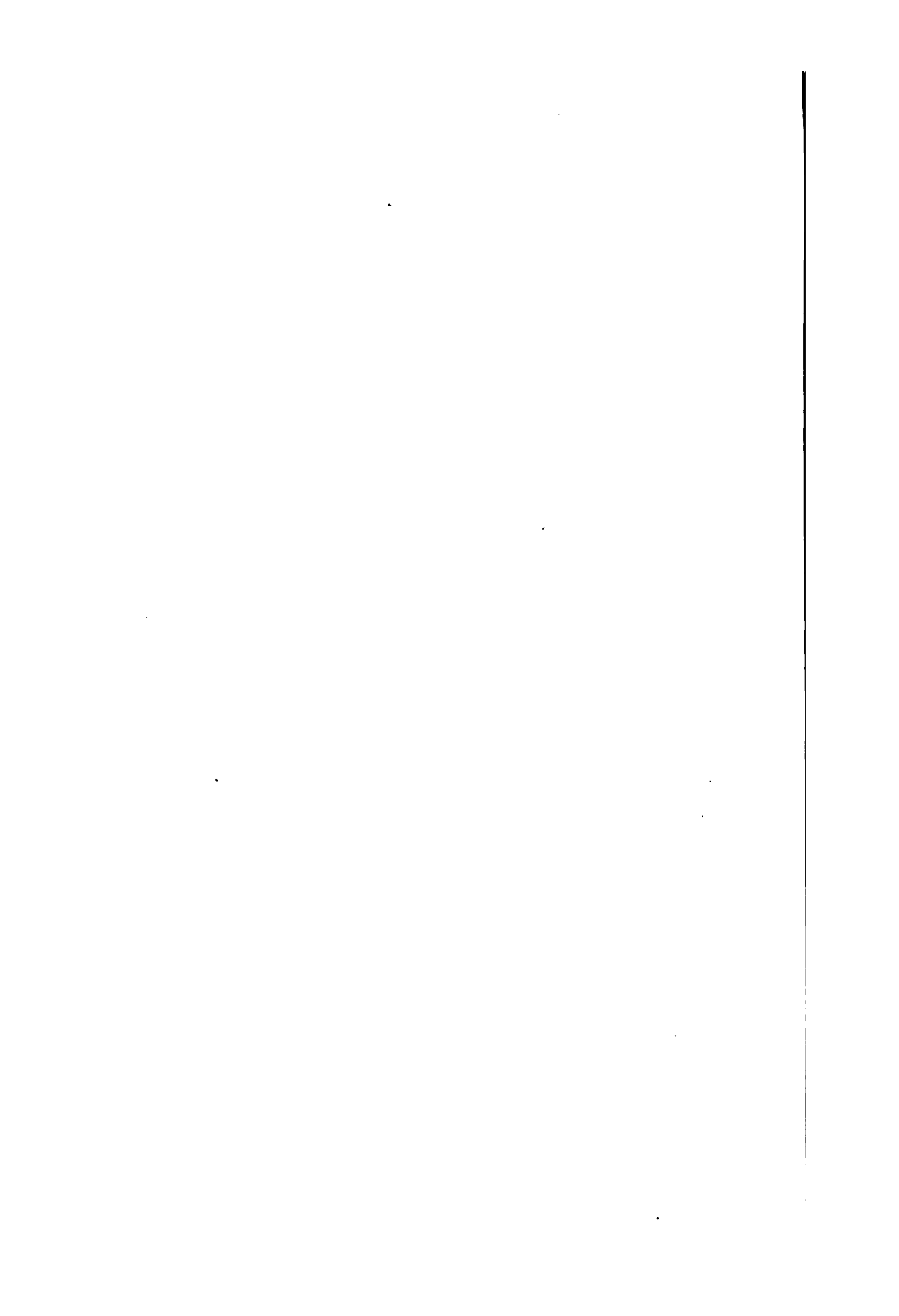
Nº 5108

OTTO HARRASSOWITZ

1903

PJ 761E  
L 2 H 17  
1903

# ZUR EINLEITUNG.





**I**N der Nähe von Medina auf beiden Seiten der Strasse, die nach Mekka führt, hatten zur Zeit Muhammeds die Banū Muzaina ihre Wohnsitze. Nach den Angaben der arabischen Geographen scheint das Gebiet zu den fruchtbareren Teilen der arabischen Halbinsel gehört zu haben. Es wird geschildert als reich an Quellen und mit Bäumen mancherlei Art bestanden. So gestattete es auch seinen Bewohnern, über die gewöhnliche Art arabischen Wirtschaftsbetriebes, die Viehzucht, hinauszugehen und daneben Bodenkultur zu treiben. Aus der relativen Fruchtbarkeit des Bodens erklärt sich wohl ferner die numerische Stärke des Stammes. In der Schlacht von Ḥunain standen tausend Muzaniten mit hundert Pferden im Heere Muhammeds; ihre drei Abteilungen überragten an Zahl der Streiter fast alle anderen Beduinenaufgebote.<sup>1</sup> Die Annahme des Islams hatte sich bei ihnen allmählich und in Frieden vollzogen. Schon in der Schlacht am Berge Uḥud waren zwei ihrer Stammesgenossen für den neuen Glauben den Märtyrertod gestorben.<sup>2</sup> Als Muhammed das erste Mal gegen Mekka zog, hatten die Muzaina freilich abseits gestanden, „weil ihnen das Unternehmen aussichtslos erschien“.<sup>3</sup> Jedoch bei dem zweiten Zuge gegen Mekka, vor den Mauern von Ṭāʾif, im südarabischen Feldzuge und in den weiteren religiös-politischen Kämpfen des ersten Jahrhunderts fehlten sie nicht.<sup>4</sup>

Auch der Muzanit Maʿn ibn Aus,<sup>5</sup> dem die Gedichte der vorliegenden Sammlung zugeschrieben werden, hat wohl an mancherlei Heerfahrten teilgenommen, wenn er in den erhaltenen Gedichten auch nur einen Kampf erwähnt, den er fern seiner Heimat, im Talgrunde

<sup>1</sup> Wākidi (Wellhausen) S. 358. Vgl. Ṭabarī I 1647, 7.

<sup>2</sup> Wākidi (v. Kremer) S. 269 17ff. (= Wellhausen S. 129).

<sup>3</sup> Wākidi (Wellhausen) S. 242.

<sup>4</sup> Ṭabarī I 1637, 2, Wākidi (Wellhausen) S. 326, 371, 404, 418.

<sup>5</sup> Der in der Handschrift vor Gedicht 1 gegebene Stammbaum des Maʿn ist in Wüstenfelds Genealogischen Tabellen nur bis Asham (J 16) zu verfolgen, die vier letzten Zwischenglieder fehlen. Statt Saʿd bietet Wüstenfeld Saʿīd, statt ʿAddā, das nach der Ḥizāna vielmehr ʿIdā gelesen werden soll, ʿAdī.

bei as-Suwāg durchfochten hat.<sup>1</sup> Da der Dichter nichts näheres über den Feind und die Veranlassung des Zusammenstosses mitteilt, andererseits die Historiker einen Kampf an jenem Orte nicht erwähnen, so lässt er sich zeitlich nicht mit Sicherheit bestimmen. Ma'n nennt als Führer seines Truppes 'Ubaid und Ibn Wabb ibn Kābis. Der letztere ist vielleicht ein Sohn des am Uḥud gefallenen Wabb ibn Kābūs.<sup>2</sup> Einen indirekten Hinweis auf Kämpfe enthält noch das fünfte Gedicht, in dem Ma'n der Familie Kurṭ dankt für die Zahlung eines Wergeldes, dessen Aufbringung andere abgelehnt hatten.<sup>3</sup> Wenn weitere Spuren jener unruhigen Zeit in Ma'ns Gedichten fehlen,<sup>4</sup> so erklärt sich dies am leichtesten wohl bei der Annahme, dass die erhaltenen Gedichte aus den reiferen Jahren des Dichters stammen, in denen er dem Kriegsgetümmel entrückt, als Herden- und Grundbesitzer ein im ganzen beschauliches Leben führte. Dazu würde auch der Ton der meisten Gedichte stimmen.

Mehrfach spricht der Dichter von seinem Landbesitze. Es ist ein Palmengrundstück, das er von seinem Vater ererbt hat,<sup>5</sup> nicht gross aber doch seinem Herzen teuer.<sup>6</sup> Sein Herdenbesitz beschränkte sich nicht auf Ziegen und Schafe,<sup>7</sup> das Vieh des ärmeren Arabers, sondern er nannte auch Kamele sein eigen.<sup>8</sup> Verschieden ist die Stellung, die er gegenüber diesen einzelnen Bestandteilen seines Besitzes einnimmt. Nahen Arme hungernd seinem Zelte, so opfert er ohne Zögern ein Stück seiner Herde, um sie zu sättigen,<sup>9</sup> bringt auch gern für einen Verwandten grössere Opfer, um ihm die Lösung von Schuldverpflichtungen

<sup>1</sup> Gedicht 3 Vers 11. — In den folgenden Bemerkungen ist nur der Inhalt der Gedichte verwertet worden. Was im Kitāb al-aḡānī (X 164 ff.) über den Dichter erzählt wird, folgt als besonderer Abschnitt S. 11 ff.

<sup>2</sup> Vgl. oben S. 5 Anm. 2. — Eigennamen werden von arabischen Dichtern zuweilen mit grosser Willkür behandelt. Für Ortsnamen vgl. mein Iran I S. 33 Anm. 2, ferner Ferzdaq (Boucher) S. 55 15: *Faraḡūn* = *Farḡūna*, Kumait in *Aḥṭal* 256 14: *Kādis* = *Kādisija*; für Personennamen A& V 195 1: *Ġanāb* = *'Amr ibn Ġanāb*: *Aḡ* V 194 2, *Aḥṭal* 296 12: *aṭ-Turūma* = *Ḥassān ibn aṭ-Turūma*: ebd. Anm. 3, *Mufaḍḍalijāt* (ed. Thorbecke) Gedicht 15 14: *Taub* = *Ibn Taub*: ebd. V. 13 (Die Erklärung Altarabisches Beduinenleben S. 178 Anm. 1 erregt sprachlich Bedenken).

<sup>3</sup> Statt des in der Überschrift genannten Murāwiḥ erscheint bei Wüstenfeld, Genealogische Tabellen H 16 ein Rawāḥa ibn Rabī'a ibn al-Ḥārit.

<sup>4</sup> Auf 3 5 wird man kaum Wert legen können, das Motiv kehrt zu häufig bei den alten Dichtern wieder.

<sup>5</sup> Gedicht 15 Vers 3.

<sup>6</sup> Gedicht 15 Vers 7 f.

<sup>7</sup> „ 7 „ 4.

<sup>8</sup> „ 14 „ 2 f

<sup>9</sup> „ 11 „ 45 und 40.

zu ermöglichen.<sup>1</sup> Soll er aber sein Palmengrundstück aus der Hand geben, so wendet sich ihm das Herz um und er muss festhalten an seinem Besitze auch unter drückenden Verhältnissen.<sup>2</sup>

Zeitweilig scheint es dem Dichter nicht gut ergangen zu sein. Verwandte benutzten seine Abwesenheit, um den Landbesitz an sich zu reißen und so ist er genötigt in scharfen Worten an Recht und Billigkeit zu mahnen.<sup>3</sup> Ja es blieb dem Dichter nicht einmal erspart, als Bittsteller an fremde Thüren zu klopfen. So erklärt sich das Gedicht auf Sa'īd ibn al-'Āṣī<sup>4</sup> und auf 'Āṣim ibn 'Umar.<sup>5</sup> Vielleicht war anhaltende Dürre und damit zusammenhängende Einbusse im Viehbestande die unmittelbare Veranlassung für diese Bittgänge, vielleicht aber auch Verschuldung. Dass den Dichter zeitweilig Schuldverpflichtungen drückten, erzählt er selbst.<sup>6</sup> Dass er aber zu anderen Zeiten über einen ansehnlichen Besitz verfügte, zeigen die Worte eines Gegners, seines Neffen Muḥarriḳ.<sup>7</sup>

Zum Verständnis der Auseinandersetzungen zwischen Ma'n und diesem Neffen wird man an die eigentümliche Doppelstellung denken müssen, welche Söhne einer in fremden Stamm verheirateten Frau einnahmen.<sup>8</sup> Muḥarriḳ hielt sich zu den Stammverwandten seines Vaters; Ma'n, der Bruder der Mutter, erwartete jedoch nach allgemein arabischer Anschauungsweise Sympathien seines Neffen für den Stamm der Mutter. Die ruhige Bedächtigkeit des Oheims, die jugendliche Keckheit des Neffen kommen in dem poetischen Waffengange gut zum Ausdruck.

Ebenfalls Interessen der Stammesgemeinschaft scheint der Dichter zu vertreten durch den Angriff auf 'Ubaidallāh, der in einer Stammesfehde den vorzeitigen Friedensschluss einer kleineren Stammesgruppe herbeiführte und dadurch die Kraft des Gesamtstammes schwächte.<sup>9</sup>

Dass der Dichter in der Zeit des Islams lebt, zeigen nur wenige Einzelheiten. So redet er einmal von dem alten angestammten Ruhme,

<sup>1</sup> Gedicht 20 Vers 3.

<sup>2</sup> Gedicht 15 Vers 8.

<sup>3</sup> Gedicht 15 Vers 5 und 6.

<sup>4</sup> Gedicht 2.

<sup>5</sup> Gedicht 6.

<sup>6</sup> Gedicht 15 Vers 4, vgl. S. 12.

<sup>7</sup> Vgl. S. 32 des arabischen Textes und Ma'n's eigene Worte Gedicht 14 Vers 3. — Statt Muḥarriḳ bietet die Handschrift fast durchgängig Muḥarrak. Sein eigentlicher Name ist nach dem Kāmūs (vgl. Tāǧ al-'arūs VI 313 \*) 'Umāra ibn 'Abd. Zu dem vor Gedicht 12 gegebenen Stammbaum des Wāṭila ist zu bemerken, dass Wüstenfeld in seinen Genealogischen Tabellen nur noch Ka'b ibn 'Abd (J 14) berücksichtigt, während die beiden letzten Glieder fehlen.

<sup>8</sup> Vgl. Wellhausen, die Ehe bei den Arabern (Nachrichten der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1893, Nr. 11) S. 477.

<sup>9</sup> Gedicht 10. Vielleicht ist 'Ubaidallāh derselbe Mann wie 'Ubaid 3 9.

den im Islam erworbene Verdienste aufs neue bestätigt haben.<sup>1</sup> Auch Muhammed erwähnt er, aber nur in dem Sinne, dass aller Erdgeborenen Los, der Tod, selbst ihn getroffen hat.<sup>2</sup> Ferner bezeichnet er den grossen 'Umar als den besten der Chalifen.<sup>3</sup> Wie wenig aber der Islām noch in die Tiefe gedrunge ist, zeigt die in Gedicht 11 30 f. zugrunde liegende Vorstellung. Da weiss der Dichter nichts von den Freuden des Paradieses, die Muhammed den Gläubigen in so glühenden Farben geschildert hatte. Er sieht in Ruhe dem Ende entgegen und sein einziger Trost auf dem dunklen Wege ist es, das altarabische Ideal des edlen Mannes verwirklicht zu haben, den Pflichten gegen seine Gäste jederzeit treu nachgekommen zu sein. Der Tod hat für ihn weniger Schrecken als das Alter und mit Grauen denkt er der Zeit, da er am Stabe schleichend, geschwächt in seinen geistigen Kräften, bei seinen Hausgenossen verminderter Achtung begegnet.<sup>4</sup>

Bemerkenswert ist des Dichters Vorliebe für sentenziöse Sprache. Sie findet sich ja auch bei seinem vor dem Islam lebenden Stammesgenossen Zuhair. In seinen Lebensanschauungen zeigt Ma'n grosse Reife des Urteils. Hoch hält er das Gut der persönlichen Ehre. Die Interessengemeinschaft innerhalb der Familie, innerhalb des Stammes findet an ihm einen rücksichtsvollen Hüter und Worte ehrlicher Begeisterung sind es, die er zum Preise seines Stammes dichtet. Ja selbst im Gegner ehrt er den Menschen, ihm genügt ein scharfer Sarkasmus als Kampfmittel; die in Schmähdichten seiner Volksgenossen so häufigen Schimpfworte finden keinen Raum in seinen Versen. Kulturgeschichtlich interessant ist das kleine Gedicht 13. Wo noch nicht lange vorher der Vater das Recht in Anspruch genommen hatte, in Zeiten der Not neugeborene Töchter lebendig zu begraben, einzig um ihres Geschlechtes willen,<sup>5</sup> erforderte es Einsicht und Mut, die Gleichwertigkeit der beiden Geschlechter zu betonen. Im eigenen Heim weicht Ma'n allerdings nicht von der hergebrachten Ordnung, in seinen Rechten als Herr des Hauses leidet er keine Schmälerung.<sup>6</sup>

Die vereinzelt sprachlichen Besonderheiten in den Gedichten werden in grösserem Zusammenhange Besprechung finden.

Kritisch ist zu bemerken, dass einige Verse des zweiten Gedichtes auch der Dichterin al-Hjansä' zugeschrieben werden,<sup>7</sup> ebenso mehrere

<sup>1</sup> Gedicht 1 Vers 19.

<sup>2</sup> „ 18 „ 2.

<sup>3</sup> Wellhausen, Ehe S. 458.

<sup>7</sup> Vgl. S. 21.

<sup>2</sup> Gedicht 11 Vers 31 f.

<sup>4</sup> „ 21 „ 7.

<sup>6</sup> „ 11 „ 41.

Verse des elften dem Dichter Ḥātim aṭ-Ṭā'i.<sup>1</sup> Wen die Schuld an der Entlehnung trifft, Ma'n oder den Rāwī, wird sich kaum entscheiden lassen. Gedicht 8 soll nach Ibn Duraid nicht von Ma'n, sondern von Mālik ibn Fahm al-Azdī stammen.<sup>2</sup> Dagegen ist es ein offenkundiger Irrtum, wenn Bekrī den ersten Vers dieser Sammlung dem Ma'n ibn Zā'ida vom Stamme Murra<sup>3</sup> zuschreibt. Andererseits werden Verse, die im Kitāb al-aḡānī und im Ṭāḡ al-'arūs unter dem Namen eines sonst unbekanntes Aus ibn Ma'n angeführt sind, unserem Dichter beizulegen sein.<sup>4</sup> Endlich stehen in Gedicht 11 Vers 24 und 25, 41, und 42 kaum an ihrer ursprünglichen Stelle. Vers 26 schliesst sich inhaltlich unmittelbar an Vers 23, Vers 43 an Vers 40.

Die Rezension, der die vorliegende Ausgabe der Gedichte folgt, rührt von dem Philologen Abū 'Alī Ismā'il ibn al-Ḳāsim her, der gewöhnlich nach seiner Heimat Ḳālīḳalā kurzweg al-Ḳālī genannt wird. Er lehrte in der Moschee az-Zahrā' zu Cordoba vom Jahre 330—356 der Hīgra.<sup>5</sup>

Die einzige Handschrift, in der m. W. der Diwān des Ma'n erhalten ist, befindet sich in der Bibliothek des Königlichen Klosters zu el-Escorial unter der Signatur legajo 1921. Es ist eine alte Pergamenthandschrift, deren einzelne Lagen einst mit feinen Lederriemchen zusammengeheftet waren. Erhalten ist die Handschrift leider nur in Bruchstücken. Der Diwān des Ma'n nimmt in ihr sechzehn Blätter ein. Der Schluss fehlt, augenscheinlich schon seit langer Zeit, da die letzte Seite des sechzehnten Blattes so verwischt ist, dass eine Entzifferung der Schriftzeichen ohne Anwendung von Reagentien nicht möglich war.

Die Schriftzüge zeigen den alten maḡribinisch-andalusischen Duktus. Der Schreiber nennt sich nicht, jedoch geht aus der Unterschrift des voraufgehenden, von der gleichen Hand geschriebenen Stückes hervor, dass er nach mündlichem Vortrag schrieb. Die Handschrift ist also das Kollegheft eines Studierenden, der vielleicht in Cordoba bei al-Ḳālī selbst, vielleicht bei einem seiner Schüler Vorlesungen über altarabische Poesie hörte.

So ist auch der Kommentar kulturhistorisch interessant als Beleg für die Art, in der das Studium der altarabischen Poesie auf einer

<sup>1</sup> Vgl. S. 22.

<sup>2</sup> Angeführt bei 'Ainī I 20.

<sup>3</sup> Zur Verwechslung von *Murrī* und *Muzanī* vgl. *Ag* X 164 16 und *Baṣr* 170 r.

<sup>4</sup> *Ag* XV 77 27 (*Wāfir* auf *inā* auch *Jāḳ* I 650) und *TA* IV 144 16 (*Ṭawīl* auf *ā . i'ū*: *Ag* X 168 vgl. *TA* IV 135 1).

<sup>5</sup> Vgl. Flügel, die grammatischen Schulen der Araber S. 112 f.

andalusischen Hochschule betrieben wurde.<sup>1</sup> Der besonders im Anfang naheliegenden Versuchung, kürzend einzugreifen, habe ich aus diesem Grunde widerstanden. Bemerkenswert ist die an mehreren Stellen zu Tage tretende Berücksichtigung der Realien, die sonst in arabischen Kommentaren oft vernachlässigt werden. Vielleicht machte der gerade in Spanien besonders fühlbare Gegensatz zu den in Arabien herrschenden Verhältnissen solche Erklärungen doppelt notwendig. In der Handschrift folgt der Kommentar jeweils nach zwei oder drei Versen. Um eine ununterbrochene Lektüre der Gedichte zu ermöglichen wurde der Kommentar in der Ausgabe regelmässig an den Fuss der Seite verwiesen.

Die Verse sind in der Handschrift nur unvollständig vokalisiert. in der Ausgabe wurden die Vokale regelmässig gesetzt, auch die nicht selten fehlenden diakritischen Punkte in den Versen und im Kommentar ohne weiteres ergänzt. Eigentliche Konjekturen sind als solche gekennzeichnet; notwendig erscheinende Zusätze wurden durch [ ] eingeschlossen.

<sup>1</sup> An Autoritäten werden genannt von der baṣrischen Schule: Abū 'Amr (vgl. Flügel a. a. O. S. 32) zu 2 17. 20, 14 1, 19 3; dessen Schüler al Aṣma'ī (Flügel S. 72) zu 1 1. 9, 4 15. 28, 17 2 ferner Muḥarriks erstem Gedicht (nach 12) und Abū Zaid (Flügel 70) zu 1 1, endlich Abū 'Ubaida (Flügel 68) zu 2 8, 17 2; von der kufischen Schule nur Ta'lab (Flügel 164) zu 20 9.



## Die Nachrichten des Kitāb al-aġānī über den Dichter.

### 1.

Ma'n ist ein vorzüglicher Dichter, einer der hervorragendsten aus der Zeit des Überganges vom Heidentume zum Islam. Er verfasste Lobgedichte auf eine Anzahl der Gefährten des Propheten, wie 'Abdallāh ibn Ġaḥš und 'Umar<sup>1</sup> ibn abī salama. Er suchte auch [den Chalifen] 'Umar ibn al-Ḥaṭṭāb auf, um in einer persönlichen Angelegenheit seine Hilfe zu erbitten. Er begrüßte ihn<sup>2</sup> damals mit einem Liede, dessen Anfang so lautet:

Als ich nachts in Dāt al-ġarāṭim war, da kam ein Traumbild heran. Entschlummert war der Freunde Paar, nur mich hielt Unruh im Bann.

Ma'n lebte nachher noch bis zur Zeit der Kriegsunruhen, die zwischen 'Abdallāh ibn az-Zubair und Merwān ibn al-Ḥakam ausbrachen.<sup>3</sup>

### 2.

Der Chalife Mu'āwija achtete in der Dichtkunst die Banū Muzaina am höchsten. Er pflegte zu sagen: Der bedeutendste Dichter der Heidenzeit gehörte diesem Stamme an, nämlich Zuhair, und ebenso die

<sup>1</sup> Die Form des Namens in der Bülāker Ausgabe 'Amr ist unrichtig.

<sup>2</sup> Diese Behauptung des 'Alī al-Iṣbahānī steht in Widerspruch zu der Überschrift des Gedichtes 7 dieser Sammlung. Danach widmete Ma'n das Gedicht 'Āṣim, dem Sohne des Chalifen 'Umar. Die Richtigkeit dieser Angabe wird bestätigt durch Vers 4 des Gedichtes.

<sup>3</sup> Jahr 64 der Hīġra.

bedeutendsten Dichter aus der Zeit des Islams, nämlich Zuhairs Sohn Ka'b und Ma'n ibn Aus.

3.

Ma'n hatte mehrere Töchter<sup>1</sup> und beschäftigte sich viel mit ihnen und ihrer Erziehung. Als nun einem seiner Stammesgenossen eine Tochter geboren wurde und dieser das Mädchen nicht leiden mochte, sondern seine Unzufriedenheit deutlich merken liess, dichtete er:<sup>2</sup>

„So manche Leute wollen, wie ich sehe, nichts von Töchtern wissen. Aus diesen werden aber doch — ich will nichts falsches sagen — brave Frauen,

werden auch — es stellt die Zeit dem Tüchtigen so manches Mal ein Bein — am Krankenlager Trösterinnen,<sup>3</sup> die nie ermatten, und an der Bahre halten sie die Totenklage“.

4.

Als Ma'n ibn Aus sein Augenlicht verloren hatte, ging 'Ubaidallāh<sup>4</sup> ibn al-'Abbās einmal an ihm vorüber und fragte ihn: „Wie geht es dir, Ma'n“? Da sagte er: „Meine Augen sind schwach geworden, meine Familie ist gross und ich bin in Schulden geraten“. 'Ubaidallāh fragte weiter: „Wie hoch ist deine Schuld“? Ma'n antwortete: „Zehntausend Dirhem“. Diese Summe übersendete ihm 'Ubaidallāh. Als er am nächsten Morgen wieder bei ihm vorüber kam, fragte er ihn: „Ma'n, wie geht es dir heute“? Da antwortete Ma'n mit den Worten:

„Ich nahm von deinem Gelde, bis<sup>5</sup> mirs zerronnen war, beglich damit die Schulden, dass ich kaum Schuldner blieb.

Dann hab ich wiederum bei denen, die im Wohlstand leben, um ein Darlehn bitten müssen. Doch der und jener wies mich mit der Bitte ab“.<sup>6</sup>

<sup>1</sup> Von einem früh verstorbenen Sohne des Ma'n erzählt die Einleitung zu Gedicht 8.

<sup>2</sup> In dieser Ausgabe Gedicht 13.

<sup>3</sup> Übersetzt nach der Lesart des *Dīwāns*.

<sup>4</sup> So nach der *Hizāna* III 255; der von den *Aḡānī* genannte 'Abdallāh ibn al-'Abbās starb schon in jungen Jahren.

<sup>5</sup> I. *ḥattā* mit der *Hizāna*.

<sup>6</sup> Die *Hizāna* bringt sowohl das Gedicht, als die Erzählung, fasst aber das Gedicht folgendermassen auf:



Da brach 'Ubaidallāh in die Worte aus: „Unsere Hilfe ist bei Allāh! Der Bissen, den ich dir gestern schickte, ward dir aus der Hand gerissen, als du ihn zum Munde führen wolltest. Was bleibt da für deine Familie, deine Verwandten und Schutzbefohlenen? Darauf sendete er ihm nochmals zehntausend Dirhem, Ma'n aber dichtete zu seinem Preise:

„Du edler Zweig vom Stamm der Quraisiten, selbst hochgeschwollene<sup>1</sup> Ströme können sich mit eurer Gaben Fülle nimmer messen.

Ihr wohnt als Führer eures Volks in Mekkas Niederung und euch gehört der heilige Brunnen, der den Pilgern Wasser spendet.

Rufts euch zum Tode, findet stets das Schicksal euer Auge ohne Thränen\*.

5.

Ma'n ibn Aus hatte eine Frau namens Taur, der er sehr zugethan war. Sie stammte aus einer Ortschaft in Syrien, Ma'n jedoch hatte Beduinenart und war unbeholfen, darum lachte sie oft über sein ungeschicktes Wesen. Als er nun einmal nach Syrien reiste, kam die Karawane vom Wege ab, verfehlte den Wasserplatz und durfte deshalb nicht Halt machen. Als der Marsch einen Tag und eine Nacht gewährt hatte, trat das Pferd des Ma'n mit einem Vorderfusse in das Loch einer Panzereidechse,<sup>2</sup> kam zu Falle und konnte sich nicht wieder aufrichten, weil es vor Durst verschmachtet war. Schliesslich hoben es die Leute der Karawane, stellten es wieder auf die Füsse und Ma'n musste es danach am Zügel führen. Er dichtete auf dieses Erlebnis:

Hätte mich Taur mit meinem edlen Rosse gesehen, wie in heftigem Zucken es mit dem Kopfe sich neigte,

Wahrlich sie hätte gelacht, dass sich der Kopfbund ihr löste.

-----  
„Ich schaltete mit dem Bargeld, bis ichs verbraucht hatte, und nahm Schulden auf, bis mir kaum noch etwas geliehen wurde  
und ich schliesslich Darlehn erbat bei Leuten im Wohlstand und der und jener mein Verlangen zurückwies“.

Die Auffassung ist möglich, der Verfasser der Hizāna hätte aber dann die Prosaerzählung als unrichtig zurückweisen sollen, da das Gedicht bei dieser Auffassung vollständig ausserhalb der geschilderten Situation liegt.

<sup>1</sup> So nach der Lesart der Hizāna *fawāri'u*.

<sup>2</sup> Vgl. Euting, Tagbuch einer Reise in Inner-Arabien S. 107; Doughty, Travels I 70.

9.

Ma'n ibn Aus beteiligte sich einmal an einer Reise nach Syrien und liess seine Tochter Lailā unter dem Schutze des 'Umar ibn abī salama und des 'Āṣim ibn 'Umar zurück. — Die Mutter des ersteren, Umm salama, hatte in zweiter Ehe den Propheten geheiratet, der andere war der Sohn des Chalifen 'Umar. — Ma'n wurde dann von einem Stammesgenossen gefragt: „Wem hast du im Ḥigāz die Sorge für deine Tochter Lailā anvertraut? Sie ist doch noch jung und hat sonst niemand, der für sie sorgt“. Da antwortete Ma'n folgendermassen:

„Wahrhaftig, Lailā wohnt nicht an der Stätte des Verderbens. Auch wenn ihr alter Vater fern ist, hat er nichts zu fürchten.

Zwei Schützer hat sie, die sich treu erweisen, den Stiefsohn des Propheten und den Sohn des besten der Chalifen“.<sup>1</sup>

10.

Als der Chalife 'Abdalmelik eines Tages mit einer Anzahl seiner Verwandten und Kinder zusammen war, gab er ihnen auf, ein jeder möge das schönste Gedicht, das er je gehört habe, zum besten geben. Da wurden viel Gedichte von Imru'ulqais, al-A'šā, Ṭarafa angeführt, danach die besonderen Schönheiten dieser Gedichte einzeln hervorgehoben. Schliesslich sagte 'Abdalmelik: „Am allerschönsten hat doch der Dichter sich geäussert, der da sagt:

„So manchesmal hab ich des Hasses Krallen dem Verwandten kurz geschnitten durch meine Mässigung, obwohl es ihm an Mässigung gebrach.

Legte ich ihm nahe das Verwandtschaftsband mit mir zu pflegen, so mutete er mir zu, es zu zerreißen. Das ist doch Torheit und Verbrechen!

Er gab sich Müh, sobald ich baute, einzureissen, was tüchtiges ich vollbracht. — Erbauer und Zerstörer haben nichts gemeinsam. —

Mich wollt er nieder auf den Boden drücken, obwohl es niemand gegen ihn geplant. Ists mir doch wie der Tod verhasst, ihn jemals unterdrückt zu sehen.

So war ich weiter mit ihm freundlich, in Liebe hielt ich mich zu ihm, wie eine Mutter zu dem Kinde,

<sup>1</sup> Gedicht 18 dieser Ausgabe, doch wird hier der erste Vers mit einigen Abweichungen („Gattin“ statt „Lailā“, „Gatte“ statt „alter Vater“) überliefert, so dass die Worte auf Ma'ns Frau gehen.

Um ihm den Hass vollkommen aus der Brust zu winden, auch wenn sein Hass so eingewurzelt war, dass jeder Gleichmut wankte“.

Da fragten die Anwesenden: „Beherrscher der Gläubigen, wer hat das gedichtet“? Der Chalife antwortete: „Ma'n ibn Aus vom Stamme der Muzaina“.

11.

Ma'n ibn Aus begab sich einst aus seiner Heimat nach Basra um dort Kamele zu verkaufen und Vorräte für den Lebensunterhalt einzuhandeln. In Basra angekommen nahm er Wohnung bei dort lebenden Stammesgenossen. Bei ihnen befand sich eine Frau namens Lailā, schön und wohlbegütert; diese sorgte angelegentlich für die Bewirtung des Gastes. Auf die Bewerbung des Ma'n gab sie ihm das Jawort und er heiratete sie. Danach lebte er bei ihr ein Jahr herrlich und in Freuden. Als das Jahr um war, sagte er zu ihr: „Liebe, ich habe daheim einen Landbesitz, der in Verfall geraten wird. Wenn du einverstanden wärest, möchte ich einmal wieder meine Familie sehen und meinen Viehstand mustern“. Lailā fragte ihn: „Wie lange willst du fortbleiben“? Er antwortete: „Ein Jahr“.<sup>1</sup> Darauf gab sie ihm ihre Zustimmung.

Er begab sich also zu seiner Familie, blieb aber bei ihr über die zugesagte Zeit hinaus. Als Lailā seine Abwesenheit zu lange währte, reiste sie nach Medina, erkundigte sich nach ihm und erfuhr, er lebe in 'Amḩ. — Das ist ein Wasserplatz im Gebiete der Muzaina. — Sie zog deshalb von Medina weiter bis in die Nähe von 'Amḩ und liess da ihr prächtiges Zeltlager aufschlagen. Ma'n kam auf der Suche nach einer Kamelherde, die ihm entlaufen war, in die Nähe. Er trug ein gewöhnliches Kamisol von Wolle, einen altmodischen Burnus von dunkler Wolle — das Kapuzenmäntelchen hatte er nicht mehr — und eine grobe Turbanbinde. Als er der Leute gewahr wurde, wendete er sich zu ihnen, um sich einen Trunk Wasser zu erbitten. Lailā hatte die Reise in Begleitung eines Neffen unternommen. Einer ihrer Freigelassenen sass gerade vor seinem Zelte. Ma'n fragte ihn: „Habt ihr Wasser“? Der Freigelassene antwortete: „Ja, wenn du aber willst, auch Gersten-trank<sup>2</sup> oder Milch“. Da liess Ma'n sein Kamel sich niederlegen, der Freigelassene aber rief laut: „Munhila“! Das war die Dienerin, von

<sup>1</sup> Für das überlieferte *ḩult* lies *ḩāla*.

<sup>2</sup> Dem arabischen *sawīḩ* entspricht wohl sachlich genau die spanische *horchata*, auch in Spanien kennt man eine *horchata en pasta*.

der Ma'n während seines Aufenthaltes in Baṣra bedient worden war. Er erkannte sie sogleich wieder, als sie ihm den Becher brachte, und auch sie erkannte ihn, als er sein Gesicht frei machte, um zu trinken, und ward dessen ganz sicher. Sie liess ihm deshalb den Becher in der Hand, ging eilends zu ihrer Herrin und sagte: „Bei Allāh, Ma'n ist hier, nur trägt er Kamisol und Burnus von grober Wolle“. Lailā erwiderte: „Das entspricht den hiesigen Lebensgewohnheiten. Geh zu dem Freigelassenen zurück und sage ihm, es sei Ma'n; er möge ihn nicht wieder fortgehen lassen“. Die Dienerin lief schnell hinaus und teilte es dem Freigelassenen mit. Da setzte Ma'n den Becher hin und sagte: „Lass mich! Ich möchte ihr in anderer Kleidung als jetzt begegnen“. Dem gegenüber erklärte der Freigelassene: „Du kommst nicht fort, ebe du nicht bei ihr im Zelte gewesen bist“.

Als ihn Lailā sah, fragte sie ihn: „Ma'n, ist so das Leben beschaffen, zu dem dich das Heimweh zurückzog“? Er erwiderte: „Ja, bei Allāh, mein Liebe! Wenn du bis zur Frühlingszeit hier bliebest und das Land dann Lavendel, Ruḥāmā, Saḥbar und Trüffeln wachsen liesse, würde dir das Leben hier wohl gefallen“. Darauf wusch sie ihm Haupt und Glieder, gab ihm feine Gewänder zum Anziehen und salbte ihn mit wohlriechenden Salben. Die ganze Nacht blieb er mit ihr im Gespräche, am anderen Morgen ging er nach 'Amḳ voraus, um für ihre Bewirtung Vorkehrungen zu treffen und schlachtete dazu ein Kamel und Schafe. Darauf kam Lailā in die Niederlassung und keine Frau blieb darin, die nicht von ihr aufgesucht, begrüsst und mit einem Geschenke bedacht worden wäre.

Ma'n hatte nun auch eine Frau in 'Amḳ, namens Umm Ḥiḳḳa. Diese sagte zu ihm, obwohl sie der Geburt eines Kindes entgegensah: „Lailā passt besser für dich als ich, so gib mir die Scheidung“. Ihm missfiel jedoch ein solcher Schritt und er traf keine Änderung. Darauf reiste Lailā zur Wallfahrt nach Mekka und Ma'n begleitete sie. Als sie nach Beendigung der Wallfahrt auf der Rückreise an die Stelle kamen, wo der Weg nach 'Amḳ abzweigt, sagte Ma'n: „Mich deucht, Lailā, die Morgenwolken zögen dort hinüber, nach 'Amḳ. Wenn du doch dieses Jahr hier bleiben wolltest! Wir unternähmen dann im nächsten Jahre nochmals die Wallfahrt und reisten nachher gen Baṣra“. Lailā hatte darauf nur die Antwort: „Ich gehe nicht von der Stelle, wenn du nicht mit mir jetzt nach Baṣra ziehst“. Da sprach er die Scheidung aus und ging nach 'Amḳ. Sobald er sich aber von ihr getrennt hatte, ward es ihm leid und seine Gedanken liessen ihm keine Ruhe. Da dichtete er:

Den Halteplatz in al-Mu'abbir<sup>1</sup> kenne ich wohl an seinen klaren Spuren. Dort lösten heut zwei unzertrennliche einander stetig in der Arbeit ab;

Sie weilten unablässig an der Stelle: ein sanfter Wind vom Hadramaut und unter dumpfem Dröhnen eine Wetterwolke, als heulten wilde Tiere drin.

Wenn Lailā nun in Kerbelā' und La'la' Halt macht, danach inmitten von 'Udaib und an-Nawābiḥ,<sup>2</sup>

Wenn dann ihr Wohnort von dem meinen sich weiter noch entfernt, sie mit den Syrern im Verein auf schadenfrohe Feinde hört,

So saget: „Lailā, gib Verzeihung als Ersatz dem Manne, den Reue wieder zu dir treibt und der die Scheidung nicht im Ernste wollte“.

Und sagt sie: „Nein“ so gebet ihr zur Antwort: „Doch! Du würdest sonst der meuchlerischen Schicksalsschläge Werk vollenden“.

Als Ma'n ohne Lailā nach Hause kam, fragte ihn sein Weib Umm Ḥiḳka: „Wo ist Lailā geblieben“? Ma'n antwortete: „Ich habe ihr die Scheidung gegeben“. Darauf sagte Umm Ḥiḳka: „Bei Allāh, wenn du vernünftig gewesen wärest, hättest du das nicht getan; so gib auch mir die Scheidung“! Ma'n hielt dieses Vorkommnis in folgenden Worten fest:

Frau, höre auf mit deinen vorwurfsvollen Reden, quäl mich nicht weiter in der Nacht, dein Tadel ist so giftig.

Der Morgen ist ja nahe schon und zu erwarten; das Tadeln selbst lässt du dir doch nicht nehmen.

Fort ist jetzt Lailā, weil sie sich in mich nicht schicken wollte, an Lieb und Stetigkeit es fehlen liess.

In Safawān hat sie ihr Heim jetzt wieder,<sup>3</sup> vielleicht auch in Dū Kār, im weiten Tal des Euphrats.

Dort wohnet<sup>4</sup> sie im Uferlande in einem Park mit dichten Bäumen, die schon zur Zeit des ersten Frühlingstriebes ihr Schatten spenden.

<sup>1</sup> Vgl. Bekrī 551. — Die Überlieferung des Gedichtes in den Agānī hat stark gelitten, es musste deshalb mehrfach auf die Lesarten in Jākūt (IV 572) zurückgegriffen werden.

<sup>2</sup> Vgl. Bekrī 648.

<sup>3</sup> Lies *ḥallat*.

<sup>4</sup> Festhalten an dem vom Dichter gewählten Bilde, das die Geliebte als eine weidende Gazelle darstellt, hätte die Übersetzung zum mindesten unverständlich gemacht.

Drum lass sie, Ma'n, oder such sie herzuschaffen, die Nacht durchstreifend auf den schnellen<sup>1</sup> Dromedaren<sup>2</sup>.

Ferner richtete Ma'n an Umm Hikka wegen ihres Ansinnens, er möge sich von ihr scheiden lassen, folgende Worte:

Fast scheint es doch, Umm Hikka, als hätten nie wir früher in Miṭān vereint den Sommer und den Frühling zugebracht.

Gedenkst du noch der Zeiten, da der Jugend Zweig uns grünte. jetzt ist er freilich für uns dürr geworden; doch dem, ders ruhig hin- nimmt, kann Ersatz wohl werden.<sup>3</sup>

Umm Hikka wollte neuerdings von jener Zeit nichts wissen, so sollt ich auch, solange es mir gefällt, von ihr<sup>4</sup> nichts wissen wollen — die Liebe ist ja doch nur eine Täuschung! —

Ja, hätte je Umm Hikka in der Jugend, als noch des Alters Schrecken uns nicht drohten, uns dies und das zu Leid getan,

So sagten wir zu ihr: „Geh ruhig fort, gleich in der Nacht! Dann kommt die Sache hier in gute Ordnung“.

---

<sup>1</sup> 1. *siġāti*?

<sup>2</sup> Das überlieferte *minal-'ūdīji* (?) weiss ich weder zu deuten, noch durch besseres zu ersetzen.

<sup>3</sup> Übersetzt unter Lesung von *'asū* (mit *alif*) und *ju'awwaḍa*.

<sup>4</sup> Nach TA VI 317 ist vor *mā* das Pronomen suffixum *hā* einzuschalten.



## Weitere Stellennachweise zu den Gedichten.<sup>1</sup>

1. Ag X 167, 5 = Hiz III 259: V. 21, 28, 34, 22, 46, 50  
— Baṣr f. 168 v/169 r: V. 21-29, 32, 33, 35, 36, 51, 38, 46, 48-50,  
52, 53 — 1 und 2: Jāk II 471, 20 — 1: Bekrī 556, 13;  
TA VIII 283, 34 — 50: TA VIII 225, 17

2. Ḥansā'<sup>1</sup> 65, 6. 7. 66, 3. 4. 5B. 7: V. 4, 5, 19, 21, 22B, 23  
— Djāhiz, livre des avares ed. van Vloten 246: V. 10-12, 14-18 —  
5: Hiz III 487, 17 — 15: TA IV 202, 30 — 23: Bekrī 852, 20  
(Ḥansā')

3. 2: Bekrī 693, 5; TA III 446, 35 — 11 und 12: Jāk III  
173, 12 — 12: LA I 420

4. 4: TA III 463, 34

6. 1: Ag X 164, 28 — 3: Bekrī 487, 14

7. 1-3: Jāk III 684, 10 — 1-2: Jāk III 927, 6 — 1: TA X  
118, 7 (Lane 803 b) — 2: Jāk I 341, 14

8. 'Ainī I 20: V. 1-7 (und ein weiterer Vers) — Baṣr f. 22 r:  
V. 3, 4, 6, 7 — 7: TA II 372, 38 (Lane 1328 c) anonym.

9. Baṣr f. 170 r/v.

<sup>1</sup> Die Abkürzungen sind dieselben, die in meiner Ausgabe des 'Umar ibn  
abī rebr'a, Leipzig 1901 f., zur Verwendung kamen.

10. 1-4: Bajān I 140/1 und II 50
11. V. 23, 26, 35, 36, 28, 30: Baṣr f. 157 r/v = Poètes chrétiens 120 (Ḥatim at-Ṭā'i) — 2 und 3: LA IV 278 — 3: LA IV 413, TA II 420 und 503
13. Aġ X 165, 6, Ḥiz III 258, (anonym) Baṣr f. 148 v.
15. 3: Bekrī 74, TA IV 134
16. 1-3: Jāk IV 642 — 3: TA III 522 — 4: Bekrī 140, 4
17. 1-3: Jāk I 157, 6
18. Aġ X 166 Bekrī 75 und 96 — 2: LA I 390 TA I 262
20. Ḥam 501 f., Baṣr f. 154 v/155 r., 'Ainī 3, 439: V. 1-7, 12, 8-11, 13. — Ḥiz III 506, 13: V. 2-3, 5, 4, 6-7, 12, 8-11, 13. — Aġ X 164, 12: V. 2, 8, 7, 13. — Aġ VII 136, 26: V. 3, 2, 7. — 1: Kām 357, 7 und 423, 1, Ḥiz III 505, TA VIII 153, 17 — 1A: Ḥiz III 487, 11 — 2: Ḥansā' 186, 10 — 8 und 9: Kām 357, 3, Mehren Rhetorik 90.







1

2

3

4

5

---

**Druck von G. Kreysing in Leipzig.**

---

## فهرست القوافی

4	ط	حَبْلًا	3	ط	المُصَوَّبُ
10	و	الرِّسَالَا	17	ط	لِصَّبِّ
9	ط	رِجْلِي	13	ط	صَوَالِحُ
21	ط	مِثْلِي	11	ط	تَأَبَّدَا
2	ط	عَيْهَلْ	12	ط	زَائِدِ
20	ط	أَوَّلُ	19	ب	الْحَادِي
6	ط	بِنَائِمِ	16	ط	أَيْسَرُ
1	ط	رَسْمُ	5	و	الكِبَارُ
7	ط	وَحَدَّنَا	15	ط	رَاعَهَا
8	و	هَوَانِ	14	ط	وَعَجَارِفَا
			18	ط	بِحَاثِفِ



وَأَصْبِحُ هَادِي الْعَصَا حِينَ أَعْتَدِي وَيَسْلِمْنِي مِنْ بَعْدِ حِكْمَتِهِ عَقْلِي  
وَيَأْمَنُ أَعْدَائِي شِدَاتِي وَلَمْ أَكُنْ لِأَرَامٍ ذُلًّا مَا هَدَتْ قَدَمِي نَعْلِي  
أَنَا وَأَنْبِيَّ أَخُوهُمْ عِنْدَ كُلِّ مِلْمَةٍ إِذَا مِتُّ لَمْ يَلْقُوا أَحَا لَهُمْ عِدْلِي  
تَجُودُ لَهُمْ كَفَى بِمَا مَلَكَتْ يَدِي وَ[مَتُّ] بِلَا فُحْشٍ عَلَيْهِمْ وَلَا بَخْلِ  
وَأَوْرَهُ مِنْهُمْ قَدْ تَعَدَّيْتُ جَهْلَهُ وَلَوْ شِئْتُ جَرَّ الْحَبْلَ عَنْ وَجْهِهِ جَمَلِي

° الهادي ما تقدم من شيء ومنه سمي العنق هاديا وكذا  
سمى الدليل هاديا لتقدمه بين أيدي القوم أراد اني اتوكأ على  
العصا كثيرا ° شذاتي شرتي ° لأرام لأقبل كما ترام الناقة ولدها  
يعطف عليه

? جلي E 1



وَيَرْكَبُ حَدَّ السَّيْفِ مِنْ أَنْ تَضِيْمَهُ إِذَا لَمْ يَكُنْ عَنِ شَفْرَةِ السَّيْفِ مَرْحَلًا  
 وَكُنْتُ إِذَا مَا صَاحِبِي رَامَ ظَنِّي وَبَدَّلَ سُوءًا بِأَلْدَى كُنْتُ أَفْعَلُ ١  
 قَلْبْتُ لَهُ ظَهَرَ الْمَجْنِ وَلَمْ أَدْمُ عَلَى ذَاكَ إِلَّا رَيْثَ مَا أَتَحَوَّلُ  
 وَفِي النَّاسِ إِنْ رَثْتُ حِبَالَكَ وَاصِلًا وَفِي الْأَرْضِ عَنْ دَارِ الْقَلْبَى مُتَحَوَّلًا  
 إِذَا أَنْصَرَفْتُ نَفْسِي عَنِ الشَّيْءِ لَمْ تَكُدْ عَلَيْهِ بِوَجْهِ آخِرِ الدَّهْرِ تُقْبِلُ

٢١

وقال ايضا

تَصَنَّنْتُ بِالْأَحْسَابِ ثُمَّ كَفَيْتُهَا وَقَدْ تَوَكَّلْتُ بِالْأَحْسَابِ إِلَّا إِلَيَّ مِثْلِي  
 وَإِنْ يَجِنُ قَوْمِي الْحَرْبَ يَوْمًا كَفَيْتُهَا وَمَا أَنَا بِالْجَانِي وَلَا هِيَ مِنْ أَجْلِي  
 أَمِيرٌ وَأَحْلِي وَالْأَحْيَاءُ خَلِيْقَتِي وَلَا خَيْرَ فِي مَنْ لَا يَمِيرُ وَلَا يُجْلِي  
 أَجُودُ بِمَالِي دُونَ عِرْضِي وَمَنْ يُرِدْ رِزِيَّةَ عِرْضِي يَعْترِضْ دُونَهُ بِأَحْلِي  
 وَمَا أَنَا بِالْأَعَشَى لِيُظْلِمَ قَوْمَهُ أَخَافُ مَلِيكِي أَوْ سَيِّئِ سُنِي ٥  
 عَاجِبْتُ لِأَقْوَامٍ تَمَنَّوْا إِلَيَّ الرَّدَى بِلَا نِيَّةٍ كَانَتْ وَدَلَّاهُمْ خَتْلِي  
 فَأَنْ تَنْسِي الْأَجَالَ نَفْسِي حِمَامَهَا فَأَنْ وَرَأَى أَوْ يَفْمِدُنِي أَهْلِي ٥

<sup>٥</sup> ورواهما ثعلب عن شفرة السيف معدل <sup>٦</sup> وراعى قدامى من  
 قوله عز وجل<sup>١</sup> وَكَانَ وَرَاءَهُمْ مَلِكٌ أَيْ بَيْنَ أَيْدِيهِمْ <sup>٥</sup> يفمدنى اى  
 يعجزنى يقدر افند فلان اذا قل الحنا وفند فلان فلانا اذا عجزه <sup>٥</sup> اراد  
 ان تاخر عنى اجلى كان قدامى الهم <sup>٥</sup> تنسى تؤخرنى يقال نساء  
 الله فى اجله ومنه النسيسة اى التأخير وانما سمي النسىء [فى قوله  
 عز وجل<sup>٢</sup> إِنَّمَا النَّسِيءُ زِيَادَةٌ فِي الْكُفْرِ لِأَنَّهُ تَأْخِيرُ الشُّهُورِ

<sup>١</sup> Sure 18, 78

<sup>٢</sup> Sure 9, 37

قَالَتْ عُمَيْرَةُ مَا بُلِّهِيكَ عَنْ غَنَمِي وَقَدْ حَلَلْتَ مَعَ الْمِعْرِيَّةِ الْخَدِي  
يَكْفِيكَ مَكْفَاتِيَا <sup>١</sup> اِنْ جَاحِرَةً اَزَمْت <sup>٢</sup> حَمْرٌ تَحْبِزُهَا جَمْعِي <sup>١</sup> وَاتْلَادِي  
قَعْرِيَّةٌ اَكَلْتُ اشْحَى <sup>٣</sup> وَمَدْفَعُهُ اَكْنَفَ اشْحَى <sup>٤</sup> وَلَمْ تَعْقُلْ بِاقْيَادِ

لَعَمْرُكَ مَا اَدْرِي وَاِنِّي لَأَوْجَلُ <sup>٥</sup> عَلَيَّ اَيْنَا تَغْدُو الْمَنِيَّةُ اَوَّلُ  
وَاِنِّي اَخُوكَ الدَّائِمُ الْعَهْدِ لَمْ اَحِلْ <sup>٦</sup> اِنْ اَبْرَاكَ خَصْمٌ اَوْ نَبَا بِكَ مَنَزِلُ  
اُحَارِبُ مَنْ حَارَبْتَ مِنْ ذِي عَدَاوَةٍ <sup>٧</sup> وَاَحْبِسُ مَالِي اِنْ غَرِمْتَ فَاَعْقِلُ  
وَ اِنْ سَوْتَنِي يَوْمًا صَفَحْتُ اِلَى غَدٍ <sup>٨</sup> لِيُعْقَبَ يَوْمٌ مِنْكَ اَخْرُ مُقْبِلُ  
كَانَكَ تَشْفِي مِنْكَ دَاءَ مَسَاةَتِي <sup>٩</sup> وَسَاخِطِي وَمَا فِي رِبِيَّتِي مَا تَعَجَلُ  
وَ اِنِّي عَلَيَّ اَشْيَاءٌ مِنْكَ تَرِيْبُنِي قَدِيمًا لَدُو صَفْحٍ عَلَيَّ ذَاكَ مُجْمِلُ  
سَتَقَطُّعُ فِي الدُّنْيَا اِذَا مَا قَطَعْتَنِي <sup>١٠</sup> يَمِينَكَ فَاَنْظُرْ اَيَّ كَفٍ تَبَدَّلُ  
اِذَا اَنْتَ لَمْ تُنْصِفْ اَخَاكَ وَجَدْتَهُ <sup>١١</sup> عَلَيَّ طَرَفِ الْهَجْرَانِ اِنْ كَانَ يَعْقِلُ

<sup>٥</sup> المعزية صاحب المعز <sup>٦</sup> والحادى السائل يقال فلان يجتدى فلانا  
<sup>٧</sup> للجارحة السنة للجدب <sup>٨</sup> وازمت اشتدت <sup>٩</sup> وجر يعنى ابلا <sup>١٠</sup> قعرية قال ابو عمرو [قعر] ارض وقال غيره يعنى السنة للجدب التى تاكل الشىء تذهب به من اصله قعره <sup>١١</sup> واشحى وان <sup>١٢</sup> واكنافه نواحيه <sup>١٣</sup> لم تعقل اى في مهملة لا يردھا شىء <sup>١٤</sup> اوجل خائف ومثله اوجره <sup>١٥</sup> احل اتغير <sup>١٦</sup> ابراك غلبك

<sup>١</sup> E s. p.

تُكَلِّفُنِي أَدْمًا لَدَى ابْنِ مُعَقِّلٍ ٥ حَوَاهَا لَهُ أَلْحَدُ الْمُدَافِعُ وَالْكَسْبُ  
لَعَمْرُكَ إِنِّي وَالْغِرَاسَةُ فَاعُنَا ٥ أَخِيرًا لَكَالْحَادِي وَقَدْ نَزَلَ الرُّكْبُ ٥

وقال معن ايضا ١٨

لَعَمْرُكَ مَا عَرِسِي بِدَارِ مَصِيغَةٍ وَمَا بَعْلَهَا إِنْ غَابَ عَنْهَا بِحَاثِفِ  
إِنَّ لَهَا جَارِيَيْنِ لَنْ يَغْدِرَا بِهَا رَبِيبُ النَّبِيِّ ١ وَابْنُ خَيْرِ الْخَلَائِفِ ٢

بالسائق ليرفق البعير ليتمكنه صب الماء ٣ والغرب الدلو الضاخمة  
ولجمع غروب

\* تكلفني يعني امرأته ٤ ادما ابلا ٥ حواها جمعها ٥ والنجابة  
من الابل في الادم والصبه ٥ والغراسه غرس النخل ٥ يقول لا شيء  
في يدي منها كالحادي جددو وليس له ابل ٥ ويروي ما مائي بدار  
مصيعه ولا ربه ٥ ٥ يقال لامرأة الرجل عرسه وحنثه وقعيدته وربضه  
وحليلته وأم منزله وبيته وانشد

أَصْبَحْتُ قَدْ حَوَّقْتُ أَوْ دَنَوْتُ وَبَعْضُ حَيْقَالِ الرِّجَالِ الْمَمُوتُ  
مَا لِي إِذَا أَنْزَعَهَا صَايْتُ أَكْبَرَ غَيْرِنِي أَمْ بَيْتُ

اراد اضعفني كثرة النكاح ١ ربيب النمي اراد عمر بن ابي سلمة بن  
عبد الأسد وأمه أم سلمة زوج النبي عليه السلام ٢ وابن خير الخلائف  
اراد عاصم بن عمر بن الخطاب رحمه الله كانا جاريه

١ ربيب ٤

٢ وابن ٤



وقال معن ايضا

١٦

أَرَادَتْ طَرِيقَ الْجَفْرِ ثُمَّ أَصْلَحَهَا هِدَاةً وَقَالُوا بَطْنُ ذِي الْبَيْتِ أَيْسَرُ  
وَأَصْبَحَ سَعْدٌ حَيْثُ أَمَسَتْ كَأَنَّهُ بِرَائِغَةِ الْمَمْرُوحِ زِقُّ مَقْيِيرٍ  
فَمَا نَوْمَتْ حَتَّى ارْتَمَى بِبِقَالِهَا مِنْ اللَّيْلِ قُصْوَى لَابَةِ وَالْمَكْسَرُ  
تُسَاقِطُ أَوْلَادَ التَّنَوُّطِ بِالصُّحَا بِحَيْثُ يَنَاصِي صَدْرَ بَحْرَةَ مَخْبِرٍ

وقال ايضا

١٧

رَأَتْ تَحَلَّتْنَا مِنْ بَطْنِ أَحْوَسٍ حَفَّهَا حِجَابٌ يَمَاشِيهَا وَمِنْ دُونِهَا لِصْبٌ  
يَشْنُ عَلَيْهَا أَلْمَاءُ جُورٌ مُدْرَبٌ وَمَحْتَجِزٌ يَدْعُو إِذَا ظَهَرَ الْغَرْبُ

\* رَائِغَةٌ مَا رَاغَ مِنْ الطَّرِيقِ أَيْ تَخَى هـ نَوْمَتْ يَعْنِي الْإِبِلَ  
° وَالنَّقَالُ النِّعَالُ الَّتِي تُرْفَعُ بِهَا الْإِبِلُ إِذَا حَفِيَتْ الْوَاحِدَةُ نَقِيلَةً وَيُقَالُ  
خَفَّ مُنْقَلٌ إِذَا كَانَتْ عَلَيْهِ رِقَاعٌ هـ وَقُصْوَى أَقْصَاهُ ° وَاللَّابَةُ الْحَرَّةُ وَهِيَ  
الْأَرْضُ الْمَلْبَسَةُ الصَّخْرَ الْأَسْوَدَ وَجَمْعُهَا لَابٌ وَنُوبٌ وَجَمْعُ الْحَرَّةِ حَرَارٌ  
فـ وَالْمَكْسَرُ بِلْدَانٌ هـ يَنَاصِي يُوَاصِلُ هـ وَحَرَّةٌ مَوْضِعٌ ١ وَالنَّنَوُّطُ طَائِرٌ  
وَاحِدَتُهُ تَنَوُّطَةٌ كـ يَقُولُ إِذَا أَكَلَتْ الْإِبِلُ الشَّجَرَ الْقَيْنِيهِنَّ وَأَمَّا إِرَادُ  
أَنَّهُنَّ طَوَالَ الْأَعْنَاقِ ١ وَمَخْبِرٌ وَإِ ٣ رَأَتْ يَعْنِي أَمْرَاتُهُ ٣ وَأَحْوَسٌ مَوْضِعٌ  
° وَحَفَّهَا أَطَافَ بِهَا ٣ حِجَابٌ شَيْءٌ تَضَعُهُ [دُونَ شَيْءٍ] هـ يَمَاشِيهَا أَيْ  
قَدْ أَطَافَ بِهَا وَاللِّصْبُ الْمَكَانُ الصَّبِيقُ بَيْنَ جَبَلَيْنِ ٢ يَشْنُ يَصَبُّ عَلَى  
الْخَلِّ أَيْ يَسْقِيهَا هـ جُورٌ يَعْنِي بَعِيرًا فِي لَوْنِهِ [جُونَةٌ] قَالَ الْأَصْمَعِيُّ  
وَأَبُو عَمِيْدَةَ الْجُورُ الْأَبْيَضُ وَالْجُورُ الْأَسْوَدُ وَهُوَ مِنَ الْأَضْدَادِ ٤ وَمُدْرَبٌ  
قَدْ جُرِبَ وَاخْتَبِرَ وَعُرِفَتْ قُوَّتُهُ ٥ وَمَحْتَجِزٌ قَدْ احْتَجَزَ شَدَّ وَسَطَهُ وَتَحَلَّزَ  
لِلْعَمَلِ ٦ وَأَمَّا إِرَادُ قَابِلًا قَائِمًا عَلَى شَفِيرِ الْبَيْتِ فَإِذَا ظَهَرَ الْغَرْبُ صَاحَ

وقال معن ايضا ١٥

بَاتَتْ قَلُوصِي بِالْحِجَازِ مُنَاخَةً إِذَا سَمِعْتُ صَوْتِ الْمَهْزَجِ رَاعَهَا  
 إِذَا مَا حَبَّتْ مِنْ آخِرِ اللَّيْلِ حَبْوَةً ضَرَبْتُ بِمَلُويِّ مِنْ آخِرَى ذِرَاعَهَا  
 وَقَدْ عَلِمْتُ نَخْلِي بِأَحْوَسِ أَنْبِي أَقْدُ وَإِنْ كَانَتْ تِلَادِي أَطْلَاعَهَا  
 سُرُضِي أَبَا بَشِيرٍ بِهَا وَابْنَ مُحَمَّدِينَ هُمَا يَعْلَمَانِ دَرْعَهَا وَرِدَاعَهَا  
 وَقَدْ غَرَّ أَقْوَامًا تَغَيَّبَ رَبِّهَا فَأَمَسُوا وَقَدْ حَارُوا إِلَيْهِمْ بَعَاهَا ه  
 وَمَا إِنْ تَجِدُ لِأَمْرِي ذِي قَرَابَةِ تِلَادُ ابْنِ عَمْرِو إِنْ يَكُونُ أَضَاعَهَا  
 هِيَ الْمَالُ إِلَّا قِلَّةٌ الْخَفِصِ وَسَطَهَا فَمَنْ ضَنَّ قَاسَاهَا وَمَنْ مَلَّ بَاعَهَا  
 وَكَانَتْ مَتَى تَهْوَى مِنَ الْأَرْضِ تَلْعَةً عَصَتْ رَبِّهَا فِي أَمْرِهَا وَأَطَاعَهَا

\* القلوص الفتية من النوق للجمع قلائص ولا يقال للذكر قلوص  
<sup>ب</sup> والمهزج الذي يتبعى<sup>١</sup> والهزج تدارك الصوت وخفته ورشاقته وكذلك  
 انهزج من الشعر <sup>ج</sup> وراعها افرعها <sup>د</sup> ملوى يعنى السوط <sup>هـ</sup> احوس  
 موضع <sup>ز</sup> والتلاد المال القديم الذي قد ورثه عن آبائه وهو التليد  
 والمتلد، والطريف والمستطرف والطارف ما استحدث لنفسه <sup>ح</sup> اطلعها  
 اتيانها وتعاهدها <sup>ط</sup> الدرء الاعوجاج <sup>ي</sup> والرداع النكس في المرض واتما  
 هذا مثل <sup>ك</sup> اراد هي المال الا ان تعبها شديد <sup>ل</sup> التلعة سيل الماء  
 من اعلى الوادى والتلاع ما انهبط من الارض وهو حرف من الاضداد

<sup>١</sup> E يتبعى؟

<sup>٢</sup> E عز

<sup>٣</sup> E حادوا

<sup>٤</sup> E s. p.

وقال المحرق

وَجَدْنَا غِيَّ عَنْ وَصْلِ لَيْلَى فَبَلَّغْنَا نَصَائِحَ لَيْلَى يَأْتِيهَا عِلْمٌ ذَلِكِ

وقال المحرق ايضا لمعن

وَاللَّهِ لَوْ اَدْبَرْتَ مَا هَبْتِ الصَّبَا اِلَى يَوْمٍ تَلْقَى اَللهَ مَا قُلْتَ اَقْبِلِ  
فَخُذْ ذُو مَالٍ كُنْتَ اَنْتِ اَحْتَوِيْنَهُ عَلَيَّ وَاِنْ اِسْطَعْتَ ضَرِيَّ فَاَفْعَلِ

وقال معن ايضا

١٣

رَأَيْتُ رِجَالًا يَكْرَهُونَ بَنَاتِيَهُمْ وَفِيهِنَّ لَا تُكْذَبُ نِسَاءُ صَوَالِحُ  
وَفِيهِنَّ وَالْآيَةُ تَعْتُرُ بِالْفَتَى عَوَاتِدُ لَا يَمْلَنُهُ وَنَوَائِحُ

وقال معن في امرأة تزوجها من الازد بالعراق

١٤

تَبَدَّلَتْ مِنْ لَيْلَى <sup>ب</sup> وَدَسْكَرَةَ لَهَا <sup>ا</sup> شُحُوبًا وَمَالًا مُدْبِرًا <sup>ع</sup> وَعَاجِرًا  
<sup>د</sup> وَأَيْضَاعَكَ <sup>هـ</sup> الْعَصْرَيْنِ تَبْغِي نَزِيْعَةً بِهَا الْوَسْمُ فَذَا وَحْدَهُ وَمُوَالِفًا  
وَمَا كُنْتُ ضِيَاْفًا وَمَنْ يَكُ رَبَّهَا <sup>ز</sup> يُضِعُّهَا وَتَعْرِفُهُ <sup>ح</sup> الْأَكَارِسُ ضَائِفًا

<sup>ا</sup> الشحوب تغير اللون <sup>ب</sup> وقال ابو عمرو الصوامع يقال لها الدساكر  
<sup>ج</sup> والعجارف امور شداد <sup>د</sup> الايضاع ضرب من السبير فوق الخبب يقال  
مرت الناقة تضع وضعها حسنا وأضعها الراكب ابيضاعا <sup>هـ</sup> العصران  
انغداة والعشى <sup>ز</sup> ضياف يستضيف الناس <sup>ح</sup> ربهما الهاء للناقة <sup>ط</sup> والاكارس  
الاحياء من الناس واحدها كرس وهم الاصرام

وقال معن يعرض بالمحرق<sup>١</sup> اخى بنى وائلة بن خلاوة<sup>٢</sup> بن  
كعب بن عبد بن<sup>٣</sup> ثور وكان ابن اخت معن<sup>٤</sup>

كُلُّ ابْنِ أُخْتِ زَائِدٍ أَهْلُ أُمِّهِ وَأَنْتَ ابْنُ أُخْتِي نَقِصٌ غَيْرُ زَائِدٍ  
فَوَائِدٌ إِلَى الْمَنَاجَاةِ مِنْ مَتَحْفِرٍ تَعَمَّدَ مَجْرَاهُ مُضِرُّ الْعَوَانِدِ<sup>٥</sup>

فأجابه المحرق فقل

أَلَا تُرْ خَالِ سَوْفَ يَجِبُوا ابْنَ أُخْتِهِ وَأُنْبِئْتُ خَالِي قَدْ حَبَا بِالْقَصَائِدِ  
فَأَنْ كُنْتَ قَدْ أَنْدَرْتَنِي سَيْلَ شَعْبَةٍ وَإِنِّي أَمْرٌ حَامِي<sup>٦</sup> الْحَقِيقَةِ مَا جِدُّ  
أَنَا الْبَكْرُ مَا يَلِمُ بِهِ الْبَكْرُ يَغْشَهُ<sup>٧</sup> وَمَا الْبَجْرُ كَالشَّعْبِ الْقَصِيفِ السَّوَاعِدِ<sup>٨</sup>

وقال المحرق يهجو بنى الادرع

سُمِّيتَ بِأَسْمِ التُّيْسِ لَوْمًا وَذَلَّةً وَشَرُّ التُّيْسِ حَائِلُ اللَّوْنِ<sup>٩</sup> أَدْرَعُ

<sup>٥</sup> فوائد اطلب المخا وأل يئد وألا<sup>٦</sup> [والمناجاة] والعصر والمعتصر  
والملاحد والوزر والمعقل والوعل [بمعنى] <sup>٥</sup> متحفر يعنى السيل يقلع كل شئ  
<sup>٤</sup> والعواند ما عند عنه اى تآخى <sup>٥</sup> يقول هو يضر بها وان كانت  
بعيدة عنه <sup>٦</sup> قال الاصمعى اذا كان طريق الماء صغيرا فهو شعبة فاذا  
كان اكثر من ذلك فهو تلة فاذا كان نصف الوادى أو ثلثه فهو ميثاء  
ويقال ميثاء جلواخ اى عظيم <sup>٧</sup> والحقيقة ما يجب عليك ان تحميه  
<sup>٨</sup> يللم به نيأته <sup>٩</sup> يغشه يركبه ولا يتهيبه <sup>١٠</sup> والشعب المسيل الصغير  
<sup>١</sup> القصيف [الخيف] سواعده مجاريه التى تجرى اليه واحدها ساعدة <sup>١١</sup> الحائل  
المتغير اللون لا يدرى ما لونه <sup>١٢</sup> والادرع الذى راسه ابيض وسائر جسده  
اسود وقد يكون الادرع ايضا الذى راسه اسود وسائر جسده ابيض

<sup>١</sup> E بالمحرق

<sup>٢</sup> E خلاوة

<sup>٣</sup> E omisit

أَعَاذِلْ إِنِّي قَدْ عَلِمْتُ بِأَتْنِي وَإِنْ كُنْتُ لَا آتِيكَ إِلَّا مُوَيْدًا  
 إِذَا زَالَ نَعْشِي وَأَعْتَرَّتْنِي مَنِيَّتِي وَصَاحَبْتُ فِي لَحْدِي الصَّفِيحَ الْمُنْضَدَا  
 ٤. فَقَوْلِي فَتَى مَا غَيَّبُوا فِي صَرِيحِهِمْ تَنَزَّوَدَ مِنْ حَبِّ الْقَرَى مَا تَنَزَّوَدَا  
 (ذُرَيْبِي فَمَا أَعْيَا بِمَا حَلَّ سَاحَتِي أَسُودُ فَأُكْفَى أَنْ أُطِيعَ الْمَسُودَا<sup>١</sup>  
 وَأَعْرِضْ عَنْ مَوْلَايَ وَهُوَ يَعْجِبُنِي وَلَا أَجْهَلُ الْعَتَبِي<sup>٢</sup> وَلَا أَعْجَلُ الْعِدَا)<sup>٣</sup>  
 أَبِي لَا يُطِيعُ الْعَادِلَاتِ وَلَا يَرَى مِنْ أَلْمُوتِ حِصْنًا لِلْبَاحِثِ مُشِيدَا  
 فَلَا تَجْمَعِي<sup>٤</sup> بَدَلِي وَوَدِي وَنُصْرَتِي وَإِنْ تَجْعَلِي فَوْقِي لِسَانِكِ مِيزَدَا  
 ٥. سَأُشْرُ بِالْمَعْرُوفِ عَرَضِي مِنَ الْأَدَى وَأَدْنُو مِنَ الْمَعْتَرِ<sup>٥</sup> أَنْ يَتَّبِعَدَا

اعترتني انتني<sup>١</sup> والصفحة ما عرض من الحجارة<sup>٢</sup> المولى عهدنا  
 ابن العم من قوله عز وجل<sup>٣</sup> اني خفت الموالى من وراءى والمولى  
 المولى من قول النبى عليه السلام من كنت مولاه فعلى رضى مولاه  
 والمولى الليف والمولى المعتق والمعتق<sup>٤</sup> والعتبى اى الرجوع الى ما  
 تحب<sup>٥</sup> ولا اعجل العدا اى لا اسبق اعداءه اليه بالشر<sup>٤</sup> يقال  
 العدى والعدى لغتان، وبمعنى واحد<sup>٥</sup> المعتز الذى يتبىك ينعرض  
 لما عندك من قول الله عز وجل<sup>٤</sup> واضعموا اللقانع والمعتز قال  
 والقانع السائل، وسأل اعرابى قوما فلم يعطوه فقال الحمد لله الذى اقنعنى  
 اليكم اى احوجنى يقال هو يعرفه ويعتريه اى يتبعه<sup>٥</sup> ان يتبعه يريد  
 ان لا يتبعه عند. قل الله عز وجل<sup>٥</sup> يبين الله لكم ان تصلوا  
 اى ان لا تصلوا والله اعلم

<sup>١</sup> E اطيع

<sup>٢</sup> E s. p.

<sup>٣</sup> Sure 19. 5

<sup>٤</sup> Sure 22. 37

<sup>٥</sup> Sure 4. 175

عَلَى أَنبِيٍّ وَاللَّهُ يُؤَمِّرُ<sup>١</sup> حَارِسٌ      مِنْ<sup>٢</sup> الْخَبْلِ نَفْسِي أُرِ تَمُوتَ وَتَكْمَدًا  
 وَعَائِلِيَّةً هَبَّتْ بَلِيلٌ تَلُومُنِي      وَقَدْ غَابَ عِشْقُ الثَّرِيَا فَعَرَدًا  
 (تَأْوِبُنِي هَمٌّ فَبِتُّ مُسَهَّدًا<sup>٣</sup>      وَبَاتَ الْخَلِيُّ النَّاعِمُ الْمَالِ أَرْقَدًا  
 تَأْوِبُهُ مَكْذُوبَةٌ شُبِّهَتْ لَهْ      وَطَافَ خَيْالٌ طَافَ مِنْ أَمْرِ<sup>٤</sup> أَسُودًا<sup>٥</sup> ٢٥  
 تَلُومُ عَلَى إِعْطَائِي الْمَالَ ضَلَّةً      إِذَا جَمَعَ الْمَالَ الْبَاخِيلُ وَأَعَدَدًا  
 أَعَانِدُ بِاللَّهِ الَّذِي عِنْدَ بَيْتِهِ      مُصَلِّي لِمَنْ وَافَى مِهْلًا وَلَبَدًا  
 أَرِينِي جَوَادًا مَا تَهْرَؤًا لَعَلَّنِي      أَرَى مَا تَرَيْنَ أَوْ بِاخِيَلًا تَاخَلَّدَا  
 تَكُونِينَ أَهْدَى لِلْسَّبِيلِ الَّذِي بِهِ      يُوَافِقُ<sup>٦</sup> أَهْلُ الْحَقِّ مَنِي وَأَقْصَدَا  
 وَإِلَّا فَغَضِي بَعْضَ لَوْمِكِ وَأَجْعَلِي      أَلِي رَأْيِي مَنْ عَاتَبْتِ رَأْيِكِ مُسْتَدَا<sup>٧</sup> ٣٥  
 فَانِي أَرَى مَا لَا تَرَيْنَ وَأَنْبِي      رَأَيْتِ الْمَنِيَا قَدْ أَصَابَتْ مُحَمَدَا  
 وَإِنِّي أَرَى كُلَّ آيِنٍ أَنْتَى مُوجَلًا      وَلَمْ يَضْرِبِ الْأَجَالُ إِلَّا لِيَتَنَفَّدَا  
 فَلَا تَحْسِبِينَ الشَّرَّ ضَرْبَةً لَازِمًا      وَلَا الْخَيْرَ فِي الدُّنْيَا عَلَى الْمَرْءِ سَرْمَدَا<sup>٨</sup>  
 وَلَا خَيْرَ فِي مَوْلَاكَ مَا دَامَ نَصْرُهُ      عَلَيْكَ وَلَمْ يَتْرُكْ لِنَارِكَ مَوْفَدَا  
 تَقُولُ أَسَى<sup>٩</sup> أَمْسِدُ عَلَيْكَ فَانْبِي      أَرَى الْمَالَ عِنْدَ الْمَمْسِكِينَ مُعْتَدَا<sup>١٠</sup> ٣٥  
 دَعِينِي وَمَالِي إِنْ مَالِكٍ وَإِنِّي      وَكُلُّ أَمْرِي جَارٍ عَلَى مَا تَعَوَّدَا  
 وَلَا خَيْرَ فِي حِلْمٍ يَعْوَدُ مَدَلَّةً      إِذَا الْجُهْلُ لَمْ يَتْرُكْ لِيذِي الْجِلْمِ مَقْعَدَا

١ الجبل ههنا ما افسد العقل والجبل الفانج ايض ٢ تاوونى اتانى  
 ليلا ٣ مسهدا من السهدا وهو السهر ٤ والخلي الذى لا هم له  
 ٥ لازم ولازم سواء ٦ وسرمد دائم ٧ أسى حزن ٨ معتد من العتاد

١ E يَأْمَلِ      ٢ E مسدا vel مسهدا      ٣ E أه

فَوَاللَّهِ مَا أُدْرِى الْأَحْبُ شَفَهُ<sup>١</sup> فَسَلَّ عَلَيْهِ جِسْمُهُ أَمْ تَعَبَدَا  
 فَتَلَّكَ أَلْتَنَى مَا إِنْ تَذَكَّرْتُ تَيْدِنَى وَدَيْدَنَهَا فِي الدَّهْرِ إِلَّا لَأَكْمَدَا  
 تَعَلَّلْتُ إِذْ دَهْرِي فَتَمَى بِوَصَالِهَا وَقَدْ عَصَلْتُ أَنْيَابَ دَهْرِي وَعَرَدَا  
 ١٥ وَبَاحَ الْغَوَانِي بِأَلْتَنَى رَثَّ وَصَلَهَا وَإِنْ كَانَ مَا أَعْطَى قَلِيلًا مُصْرَدًا<sup>٢</sup>  
 بِدَعْدٍ وَلَنْ تَلْقَى لَهَا ذَا مَوَدَّةٍ وَلَا قَيْمًا فِي الْأَحْيَى إِلَّا مُحَسَّدَا  
 أَبِي لِمَحَبَّتِهَا النَّقِيصَةَ أَنَّمَا أَخُو الْحِلْمِ عَنْ أَمْثَالِهَا مَنْ تَجَلَّدَا  
 أَرَى مَا تَرَى<sup>٣</sup> دَعْدٌ<sup>٤</sup> غَمَامَةٌ صَيِّفٍ مِنَ الْغَرِّ تَكْسَا الشَّرْعِيَّ<sup>٥</sup> الْمَعْصَدَا  
 تُصَيِّ<sup>٦</sup> وَأَسْتَارٌ مِنَ الْبَيْتِ دُونَهَا إِذَا حَسَرَتْ<sup>٧</sup> عَنْهَا الطَّرَافَ الْمَمْدَدَا  
 ٢٠ وَإِنْ هِيَ قَامَتْ فِي نِسَاءٍ حَسِبَتْهَا قَنَاءٌ أُقِيمَتْ فِي قَنَا قَدْ تَأَوَّدَا  
 وَقَالَتْ لِنْتَنَى لِي الْهَوَى<sup>٨</sup> وَتَشَوْقِي<sup>٩</sup> أَرَى عَنكَ سِرْبَالَ الصَّبَا قَدْ تَقَدَّدَا

<sup>١</sup> شفه هزله وغيره <sup>٢</sup> فصل من السلال <sup>٣</sup> وتعبد من العبادة  
<sup>٤</sup> يقال ما زال ذلك دينه وديدنه أي عادته <sup>٥</sup> عصلت اعوججت لهمرم  
<sup>٦</sup> وعرد ذهب ويقال غلظ يقال عرد نابيه اذا غلظ وشدد للقافية <sup>٧</sup> الغواني  
 واحدتها غانية وهي التي غنيت ببيت ابويها لم يقع عليها سباء ويقال  
 التي غنيت بحالها عن الزينة ويقال الغانية ذات الزوج <sup>٨</sup> ورت اخلق  
<sup>٩</sup> والمصدر الممنوع المقطوع يقال مرد عن كل شيء وهو التصريد <sup>١٠</sup> يقول  
 تركهن من اجلها وان كن قليلا <sup>١١</sup> الغمامة السحابة البيضاء شبهها بها  
 في حسنها <sup>١٢</sup> والغر البيض <sup>١٣</sup> الشرعي ضرب من البرود <sup>١٤</sup> والمعصد  
 فيه طوائف <sup>١٥</sup> تاود تثنى ومال، اراد انها احسن قواما <sup>١٦</sup> لتثنى  
 لتزد <sup>١٧</sup> تشوقني من الشوق <sup>١٨</sup> والسربال ما لبسته من شيء كالقميص  
 تقدد تخرق

<sup>١</sup> E للنى

<sup>٢</sup> E ترى

<sup>٣</sup> E حسرت

قَفَا أَنَّهُا أَمَسَتْ قِفْرًا وَمَنْ بِهِيَ وَإِنْ كَرِهَ مِنْ ذِي وَدْنًا قَدْ تَمَعَّدَا  
 وَلَمْ يَغْنِ مِنْ حَيِّي وَمِنْ حَيِّ خُلَّتِي بِهَا مَنْ يَنْصِي الشَّمْسَ عِزًّا وَسُودَا  
 قَلِي أَشْهْرًا حَتَّى إِذَا أَنْشَقَتِ الْعَصْدَ وَطَرَ شَعَاعًا أَمْرُهُمْ فَتَبَدَّنَا ٥  
 فَسَارُوا فَمَا جُلُّ حَيِّي فَفَرَعُوا جَمِيْعًا وَأَمَّا حَيِّ دَعْدٍ فَصَعَّدَا  
 فَهَيْهَاتَ مِمَّنْ بِلُحُورِنِقِ دَارُهُ مَقِيمٌ وَحَيِّ سَائِرٌ قَدْ تَنَجَّدَا  
 أَوْلَايَكَ فَاتُونِي عِدَاةَ تَحَمَّلُوا فَحَقِّ لِقَلْبِي ٢ ١ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ ١٠ ١١ ١٢ ١٣ ١٤ ١٥ ١٦ ١٧ ١٨ ١٩ ٢٠  
 بِحَسَنِ أَهْلِ الْأَرْضِ جِسْمًا وَمَبْسَمًا إِذَا مَا اجْتَلَى فِي شَارَةٍ أَوْ تَجَرَّدَا  
 وَقَدْ قُمْتُ إِذْ قَامَتْ وَقَالَتْ وَأَعْرَضْتُ تَجْرُ قَشِيْبًا مِنْ حَرِيرٍ وَمَجْسَدًا ١٠  
 جَعْتُ عَيْنُ ذَاتِ الْخَالِ لَمَا تَذَكَّرْتُ وَقَالَتْ أَرَى هَذَا أَلْفَتِي قَدْ تَخَدَّدَا

١ تمعدد يقول فعلوا فعل معد كلفها اي ماتوا كما قال لبيد

تَمَّتِي أَبْنَتَايَ ١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ ١٠ ١١ ١٢ ١٣ ١٤ ١٥ ١٦ ١٧ ١٨ ١٩ ٢٠  
 وَقَدْ أَنَا إِلَّا مِنْ رِبِيْعَةٍ أَوْ مُضْرٍ

١ لم يغن لم يبق يقال غنينا بمكان كذا وكذا ٥ يناصي يواصل  
 ويبلغ الشرف ٤ انشقت العصا تفرقت للجماعة ٥ طار شعاعا اي  
 ذهب في كل وجه ٤ فرع الرجل صعّد وفرع انحدر ويروي فافرعوا  
 وافرع الرجل اذا انحدر وافرع ايضا اذا صعّد ٥ هيهات اي ما  
 أبعد ١ ٢ يراع اي يفرع ١ يعمد من المعمود وهو الذي قد عمده  
 المرض والحزن والعمد في السنام ٢ الميسر المضحك ١ اجتلى برز  
 ومنه جلوت العروس اي ابرزتها ٣ والشارة الهيئة ٤ القشيب الحديد  
 وللجمع قشِب ٥ والمجسد الثوب الذي أشيع صبغا حتى ييبس  
 والجسد العفران والمجسد الثوب الذي يلبى للجسد ٦ يقال تخدد  
 لحمه اذا هزل واضطرب

١ استهرا جنى E ١

٢ لعلني E ٢



نَحْفُ الْمُنْرَعَاتِ إِذَا شَتَوْنَا إِذَا الْنُكْبَاءُ عَاقَبَتِ الشَّمَالَ  
نِدِيرُ الْكَرْبِ مَا تَرَّتْ عَضُوبًا وَنَحْلُبُهَا وَنَمْرِيهَا عِلَالًا<sup>٤</sup>

وقال معن بن اوس ايضا

||

فَقَا يَا خَلِيلِي أَلْمَطِي الْمُقَرَّدَا عَلَى الظِّلِّ الْبَالِي أَلْدَى قَدْ تَابَدَا  
فَقَا نَبِكِ فِي أَطْلَالِ دَارٍ تَنْكَرَتْ لَنَا بَعْدَ عِرْفَانٍ تُنَابَا وَتُحَمَدَا

نحف نديرها<sup>٥</sup> المنرعات المملوءات يعني للجفان<sup>٥</sup> والنكباء ربيع  
تجى<sup>٦</sup> بين رجبين<sup>٥</sup> قال وفي الشمال خمس لغات يقال شمال<sup>٦</sup> وشمال<sup>٦</sup> وشمل<sup>٦</sup>  
وشمل<sup>٦</sup> وانشد [للبعيث] \* وَجَرَّتْ عَلَيْهِ كُلُّ نَاحِيَةِ شَمَلٍ \* ويقال  
شمول وانشد للمرار

بِكْفِكَ صَارِمٌ وَعَلَيْكَ زَعْفٌ كَمَا أَلْجَعِ تَنْسِجُهُ الشَّمُولُ

العصوب الناقة التي لا تدر حتى تعصب فحذاها<sup>٧</sup> فيقول نفهر للرب  
ونقوى عليها ويقال في مثل لأعصبتك عصب السلمة اي لأضيقن عليك  
والسلمة شجرة اذا اراد الرجل ان يختبط ورقها شد اغصانها بحبل ثم  
ضربها بالعصا ليسقط ورقها فيعلفه الابل وانشد للكمييت

وَلَمْ نُمَكِّنْ قَتَادَتَنَا لِلْمَيْسِ وَلَا سَلَمَاتِنَا لِلْعَاصِيِينَا

ونمريها نستخرج ما عندها كما تمرى الناقة فتدر وهو ان تمشح  
ضرعها حتى تدر وهي المربة والمربة<sup>٨</sup> عللا مرة بعد مرة وهو من  
العلل والنهل فالنهل الشرب الاول والعلل الشرب الثاني عدل يعل  
ويعل عللا وعللا<sup>٩</sup> المقرن المذلل<sup>٩</sup> الضلل ما شخص من اعلام  
الدار مثل التودد والمسجد وغيرهما<sup>٩</sup> تابد توحش<sup>٩</sup> تنكرت اي  
درست وتغيرت

٩

وقال ايضاً

لَعَمْرُكَ مَا أَهْوَيْتُ كَفَى لِرَيْبَةٍ      وَلَا حَمَلْتَنِي نَحْوَ فَا حِشَّةِ رِجْلِي  
وَلَا قَدَانِي سَمِعِي وَلَا بَصْرِي لَهَا      وَلَا دَلَّنِي رَأْيِي عَلَيْهَا وَلَا عَقْلِي  
وَإِنِّي حَقًّا لَمْ تُصِبنِي مُصِيبَةٌ      مِنْ الدَّفْرِ إِلَّا قَدْ أَصَابَتْ فَتَى قَبْلِي

١.

أَلَا مَنْ مُبْلِغٌ عَنِّي رَسُولًا      عُبَيْدُ اللَّهِ إِذْ عَاجَلَ الرِّسَالَا  
تَعَاقَلَ دُونَنَا أَبْنَاءُ نَوْرٍ      وَنَحْنُ الْأَكْثَرُونَ حَصَى وَمَلَا  
إِذَا اجْتَمَعُوا حَضَرَتْ فَجِئْتُ رِدْفًا      وَرَاءَ الْمَسِيحِينَ لَكَ السَّبَالَا  
فَلَا تُعْطَى عَصَا الْخُطْبَاءِ فِيهِمْ      وَقَدْ نَكْفَى الْمَقَادَةَ وَالْمَقَالَا  
فَأَنْكُمُ وَتَرْكُ بَنِي أَبِيكُمْ      وَأُسْرَتُكُمْ تَجْرُونَ الْحَبَالَا ه  
وَوَدُّكُمْ الْعِدَى مِنْ سِوَاكُمْ      لَكَ التَّخْيِيرَانِ يَتَّبِعُ الظَّلَالَا  
فَأَنَا بِالشُّرُوجِ وَجَانِبَيْهَا      نَشْكُ<sup>١</sup> خِلَالَهَا حَلَقَا<sup>١</sup> جِلَالَا

عبيد الله رجل من قومه<sup>١</sup> تعادل من العقل وهو الدينة<sup>٢</sup> وللحصى  
العدد الكثير<sup>٣</sup> ردفا<sup>٤</sup> اي آخر الناس<sup>٥</sup> عصا للخطباء يعنى الماخصرة  
اي لا يسمعون، لك قولاً ولا يقدمونك في امر<sup>٦</sup> يقال، جر له للبل  
اذا ماطله ولم يقص حاجته<sup>٧</sup> خلالها بينها<sup>٨</sup> ولللق للجماعات  
<sup>٩</sup> ولللال الابيات الكثيرة اواحدة حلة<sup>١٠</sup> والشكائك الابيات المتقاربة  
التي تشك بعضها في بعض اي تدخل بعضها في بعض<sup>١١</sup>

<sup>١</sup> coniectura, E تشك

وَلَمْ تُخَلِّدِ الْكُومَ الْكِرَامَ مُسَافِعًا ٥ وَلَمْ تُخْفِلِ الْأَمَّ الْمُقِيمَةَ مُحَاجِدًا  
أَعَانِدَ كَانَا جُنَّةً يُتَّقَى بِهَا وَرُحَى طِعَانٍ يَمْتَعَانِ حِمَى لَنَا

قال ابو عمرو وكان معن بن اوس رجلا كثير الابل وكان له ابن يقال  
له حبيب فاتاه ابن عم له يقال له ابن عبد الله فقال له يا حبيب  
هل لك ان تخرج بنا الى الشام وتأخذ ابلا من ابل ابيك  
فقال نعم فخرجا الى الشام فطعن حبيب فمات ورجع  
ابن عمه فضالة فقال معن في ذلك ٨

لَعَمْرُ أَبِي رَبِيعَةَ مَا نَفَاهُ مِنْ أَرْضِ بَنِي رَبِيعَةَ مِنْ هَوَارٍ  
لَكَانَ قَوَى الْغَنِيِّ إِلَى غِنَاهُ ٥ وَكَانَ مِنَ الْعَشِيرَةِ فِي مَكَانٍ  
تُكَنَّفُهُ الْوُشَاةُ فَازْعَجَوْهُ ٥ وَدَسَى مِنْ فَضَالَةٍ غَيْرُ وَأَنِي  
فَلَوْلَا أَرَأَيْتَ أُمَّ أَبِيهِ أُمِّي وَأَرَأَيْتَ مَنْ قَدَّ هَجَاهُ فَقَدَّ هَجَانِي  
وَأَرَأَيْتَ أَبِي أَبَوْهُ لَذَاقَ مِنِّي مَرَارَةَ مِبْرَدِي ٥ وَلَكَانَ شَانِي  
إِذَا لَأَصَابَهُ مِنِّي هِجَاءٌ يَذِلُّ بِهِ الرَّوِيُّ عَلَى لِبْسَانِي  
أَعْلَمُهُ الرِّمِيَّةَ كُلَّ يَوْمٍ فَلَمَّا اسْتَدَّ سَاعِدُهُ رِمَانِي

٥ الكوم العظم الاسنة الواحدة كوما والذكر اكوم ٥ ومسافع  
رجل منهم يقول لم يخلده ماله ٥ ولم تخفل لم تباله ٥ ومحاجن رجل  
منهم ٥ ولجنة ما استترت به من شيء ٥ ٥ تكنفوه اطافوا به والوشاة  
الذمامور الذين حسنوا له ما فعل ٥ ٥ وازعجوه اقلعوه عن مكانه ٥ غير  
وارن غير ضعيف ٥ مبردي يعني لساني ٥ لكان شاني اي لكان همي  
لا أفرط في أمره ٥ ٥ استند من السداد والقصد

مَجْدٌ يَبَارَى أَيْنَقًا جَرَدَتْ لَهُ<sup>د</sup> مِبَاعِدَةَ الْأَيْدِي<sup>ه</sup> طِوَالَ الْخَرَاطِمِ  
إِذَا عَزَّهَا<sup>ف</sup> أَمْ الطَّرِيقِ تَوَاهَقَتْ<sup>ح</sup> بِمَخْتَلِفَاتِ الرَّجْعِ<sup>ك</sup> فَوْقَ الْمُنَاسِمِ<sup>ل</sup>

٧ وقال معن بن اوس ايضا

أَعَانِدَ هَلْ يَأْتِي الْقَبَائِدَ حَظُّهَا<sup>ا</sup> مِنَ الْمَوْتِ أَمْ أَخْلَى لَنَا الْمَوْتُ وَحَدَّنَا  
أَعَانِدَ مَنْ يَحْتَدُّ فَيْفًا وَفَيْحَةً<sup>ب</sup> وَثَوْرًا وَمَنْ يَجْمِي الْمَكَابِلَ بَعْدَنَا  
أَعَانِدَ خَفَ الْحَيِّ مِنْ أَكْمِ الْفَرَى<sup>ج</sup> وَجَزَعُ الصَّعِيبِ أَهْلُهُ قَدْ تَظَعْنَا  
فَمَا بَرِحَ الْمَغْرُورُ حَتَّى اشْتَرَيْتُهَا<sup>د</sup> فَجَالِيحَ سَكَا مِنْ بَهِيمٍ وَأَعَيْنَا  
لَهَا مَوْرَةً<sup>ه</sup> عِنْدَ الشِّتَاءِ وَسَوْرَةً<sup>و</sup> تَسْرُكُ<sup>ز</sup> أَوْ نَوْءَ الدِّرَاعَيْنِ<sup>ح</sup> أَدَجْنَا<sup>ه</sup>

١ مجد اى منكمش فى سيره<sup>ب</sup> يبارى يعارضها فى السير يفعل كما  
تفعل<sup>د</sup> جردت له اى ليس فى الأينق ضعيفة<sup>ه</sup> مباعدة الايدي يقول  
هن قتل المرافق بعيدة الآباط من الصدور وقد مر تفسيره<sup>و</sup> طوال الخراطيم  
بسط المشافر وذلك مما يجمد منها<sup>ه</sup> عزها غلب عليها منه قولهم  
مَنْ عَزَّ بَزَّ اى من غلب سلب<sup>ب</sup> ام الطريق وسطه ومعظمه<sup>ح</sup> تواهقت  
أسرعت وتبارت فى سيرها<sup>د</sup> بمختلفات يعنى القوائم<sup>ك</sup> والرجع رجوع  
القوائم رجوعها<sup>ل</sup> ذلك فى السير وهو سرعة الرفع والوضع<sup>ل</sup> فوق المناسم اى  
القوائم واحدها منسم وهو طرف خف البعير<sup>م</sup> اخلى<sup>ه</sup> لنا اى صين لنا  
خاليا لا يريد غيرنا واخلى لغة طيء<sup>ه</sup> ثور وان وهذه كلها مواضع  
الاكم ما ارتفع من الارض للجمع اكام وآكام<sup>و</sup> وللجزع منعطف الوادى  
تظعنا اى ساروا من الظعن<sup>ز</sup> مجاليح معزى صابرة على الشتاء<sup>ح</sup> سك  
صغار الانان<sup>ح</sup> بهيم على لوز واحد<sup>و</sup> المورة<sup>و</sup> كثرة اللبن والسورة  
الشدة<sup>ز</sup> والنوء سقوط الخجم وظلوع آخر تقول العرب سقينا بنوء كذا وكذا  
وهذا كله بباله عز وجل<sup>ح</sup> ادجن من الدجن وهو اليباس الغيم [الارض]

<sup>1</sup> رجعه E

<sup>2</sup> هورة E

<sup>3</sup> videtur praeferre أخلى

وَعَادَ صِمَارًا بَعْدَ عَيْنٍ وَكَذَبَتْ صَاحِبَتُهُ وَحِيلَ دُونَ الدَّرَاهِمِ  
 رَمَى سَدَفَ الظَّلْمَاءِ<sup>د</sup> وَاحْتَفَرَ<sup>ه</sup> السَّرَى بِمِرْجَمَةٍ<sup>ز</sup> أَوْ ذَى هِبَابٍ مُرَاجِمٍ<sup>و</sup>  
 بِهِ لَا يَبْهَأُ أَرْمَى<sup>ط</sup> الْفَلَاةَ عَنِ الْهَوَى<sup>ي</sup> وَأَفْرَجَ<sup>ك</sup> غَمَّ الْمَسْدِفِ<sup>ا</sup> الْمُتْلَاحِمِ  
 بِمُضْطَرِبِ<sup>م</sup> الصَّفْرِيِّينَ مُطَّرِدِ<sup>ن</sup> الْفَرَا<sup>ب</sup> طَوِيلِ<sup>ل</sup> الزِّمَامِ<sup>و</sup> ذَى ذِفْرِ<sup>پ</sup> عِرَاهِمِ  
 ١. صَبِيرٍ<sup>ق</sup> مُضِرٍّ<sup>ر</sup> بِالنَّوَاجِي إِذَا اشْتَكَا<sup>ا</sup> عَجَا شِدْقَهُ<sup>د</sup> عَنِ فَاطِرِ<sup>ن</sup> النَّابِ<sup>ب</sup> نَاجِمِ

١ الصمار ما لا تدرى يخرج لك ام عليك وهو الغرر ٢ بعد  
 عين بعد ان كان عينا في اليد ومنه لا ابتغى أثرا بعد عين ٣ السدف  
 ههنا الظلمة وفي غير هذا الضوء قال العجاج \* وَأَطْعُنُ اللَّيْلُ إِذَا مَا أَسَدَا \*  
 ٤ والسرى سير الليل يقال سرى واسرى واحتفر غورا<sup>١</sup> عليه ٥ بمرجمة  
 بناقة ترحم الارض بنفسها رجما اذا سارت<sup>٢</sup> او ذى هباب يعنى  
 فحلا والهباب النشاط مراجم يرحم بنفسه الارض اى يسرع<sup>٣</sup> به يقول  
 بالبعير لا بالناقة<sup>٤</sup> وانقلاة الارض التى نغد ماءها وان كان بها جبال كانها  
 فليت<sup>٥</sup> [عنه] اى [قطمت عنه] ١ وافرج أكشف<sup>٦</sup> والمسدف الامر المظلم  
 والسدف الظلمة<sup>٧</sup> المتلاحم الذى قد صعب فلا يهندي له<sup>٨</sup> والصفران  
 النسعار اراد الخقب والغرض وانما اضطربا لصمر البطن<sup>٩</sup> طويل الزمام  
 اراد طول عنقه واذا طالت العنق طال الزمام<sup>١٠</sup> ذو ذفر موضع الذفرين  
 والذفران النائمان في قماحدة البعير هما أول ما يعرق من البعير  
 ١١ عراهم عظيم ليس بغليظ وليس ذلك من تجار الكرم ولكنه من  
 الشدة<sup>١٢</sup> صبر شديد للخلق مجتمعه<sup>١٣</sup> مضر يقول اذا سابر النواجي  
 اضرب بها اى حملها من السير على ما لا تقوى عليه اى يسرع  
 ١٤ والنواجي السراج<sup>١٥</sup> عجا شدقه لواه وفتحها يعاجوه عاجوا<sup>١٦</sup> فاطر  
 الناب حين فطر حين طلع<sup>١٧</sup> وكذلك ناجم حين نجم اى طلع وانما  
 اراد حين بزل وانما يبزل في تسع سنين ١٨

١ coniectura, E عور

٢ فلنة اى تحنه E

وقال في حمانه حملها عنه مرواح بن قرط بن الحرث

ابن مازن المازني ٥

تَوَلَّى مَعْشَرَ مِنْهُمْ ضِعْفًا وَقَامَ بِهَا الْغَطَارِيُّفُ الْكَبِيرُ  
سَيَحْمِلُهَا الطَّوَالُ مِنْ آلِ قُرْطٍ إِذَا مَا عَرَدَ السُّودَ الْقِصَارُ

٦ وقال لعاصم بن عمر بن الخطاب رحمه الله

تَأْوَبُهُ طَيْفٌ بِذَاتِ الْجَرَائِمِ فَنَامَ رَفِيقَاهُ وَلَيْسَ بِنَائِمِ  
وَهَاجِدُهُ عُرَاءٌ مِنْ ذِي قَرَابَةِ عَلِيٍّ رَيْبَةٍ فِي سَالِفِ مُتَقَادِمِ  
وَأَخْطَبَ فِي فَنَوَاءٍ يَنْتِفُ رَيْشُهُ وَطَيْرٌ جَرَّتْ يَوْمَ الْعَقِيقِ حَوَائِمِ<sup>١</sup>  
تَعْرَضُ لِلْأَبْوَابِ أَبْوَابِ عَاصِمِ تَعْرَضُ مِمْلَالٍ لَهَا غَيْرِ لَازِمِ  
فَلَمَّا رَأَى أَنَّ غَابَ عَنْهُ شَفِيعُهُ وَأَخْلَفَهُ مَا يُرْتَجَى عِنْدَ عَاصِمِ ٥

١ أباحث جعلته مباحا لا يمتنع ممن اراده ٢ والسبب العطاء والمعروف  
٣ والسجل ههنا النصيب واصل الساجل الدلو ولا يكون سجلا إلا  
وفيها ماء والجمع سجال

٤ تأوبه اتاه ليلا ٥ والطييف الخيال الذي ياتي به في منامه ٥ هاجده  
منعه النوم والمنتهد المتيقظ بالليل والمنتهد النائم ايضا ٤ والعوراء  
الكلمة الفبيحة وانشد \* وَيُنْذِرُهُمْ عُورَ الْكَلَامِ نَذِيرُهَا \* ٥ على ريبة  
اي على ما رابه في قديم الدهر ٥ الاخطب يعنى الصرد الاخضر  
٥ في فنواء في شجرة طويلة مائلة والفنواء ايضا الكثيرة الأغصان  
١ وانما يريد انه تطير منه ١ حوائم تحوم حوله اي تدور حوله ٥ تعرض  
يعنى نفسه ١ مملا من الملالة يريد لما رأى خلف مواعيده مل  
الاختلاف اليه

٢٥ مَدْرِيَّةٌ قَبَّ الْبَطُونِ تَرَى لَهَا مُتَوْنَا طَوَالًا أَدِمَجَتْ<sup>د</sup> وَشَوَى<sup>ه</sup> عَبَلَا  
 إِذَا امْتَرَيْتَ بِالْقَدِّ جَاشَتْ<sup>ط</sup> وَأَزْبَدَتْ<sup>١</sup> وَأَنْصَحَتْ<sup>ك</sup> تَعْرِيبَهَا<sup>ل</sup> وَبَلَّتْ<sup>و</sup> وَبَلَا  
 لِكُلِّ قَتَى رِخْوِ<sup>م</sup> الْجَادِ سَمِيدَعِ<sup>و</sup> وَأَشْمَطَ<sup>نم</sup> يَخْلُقُ جَبَانًا وَلَا<sup>ب</sup> وَعَلَا  
 بِأَيْدِيهِمْ<sup>ق</sup> سَمُرَ<sup>ر</sup> الْمَتُونِ<sup>م</sup> مَوَارِنِ<sup>ن</sup> وَمَشْهُورَةَ<sup>ر</sup> هِنْدِيَّةٍ<sup>ر</sup> أَخْصَلَتْ<sup>ص</sup> صَقْلًا  
 إِذَا مَا فَرَعْنَا مِنْ قِرَاعِ<sup>ك</sup> كَتَيْبَةِ<sup>ك</sup> نَصَبْنَا إِلَى<sup>إ</sup> أُخْرَى<sup>أ</sup> تَكُونُ<sup>ن</sup> لَنَا شُغْلًا  
 ٣٥ قَكَمَ<sup>م</sup> مِنْ عَدُوِّ<sup>د</sup> قَدْ أَبَاحَتْ<sup>ب</sup> رِمَاحُنَا<sup>ح</sup> وَكَمْ مِنْ صَدِيقٍ<sup>ق</sup> نَالَ<sup>ن</sup> مِنْ سَيْبِنَا<sup>س</sup> سَجَلًا

٢٥ مَدْرِيَّةٌ مَجْرِيَّةٌ<sup>ب</sup> قَب ضَوَامِرِ الْوَاحِدِ اقْبَ وَالانْتِى قَبَاءٌ<sup>د</sup> ادمجت  
 فتل خلقها يقول لسن برهلات الابدان<sup>ه</sup> والشوى القوائم<sup>و</sup> والعبل  
 الغليظ<sup>ك</sup> امتريت استخرج ما عندها من العدو كما تمترى الناقة لتندّر  
 وهو ان يمسح ضرعها وهي المريّة والمريّة<sup>ط</sup> بالقد اراد السياط<sup>ط</sup> جاشت  
 غلت كما تجيش القدر في غليانها اى جاءت بعدو شديد<sup>١</sup> وازبدت  
 غلت<sup>ك</sup> والمواضحة والمواغدة والمبارة واحد يقال هما يتواضخان اذا استقيا  
 هذا دلوا وهذا دلوا<sup>١</sup> وبلت شبه عدوها بالوبل من المطر في شدة وقعه  
 والوبل ما اشتد وقعه وكبر قطره<sup>م</sup> الجاد سائل السيف<sup>ن</sup> رخو طويل  
 اراد طول الرجل وانا كان طويلا كان بجاده طويلا<sup>و</sup> السמידع الشاب  
 الكريم<sup>ب</sup> والوغل الضعيف الخامل الذى لا ذكر له والواغل الداخلى فى قوم  
 ليس منهم<sup>ق</sup> سمر يعنى الرماح قال الاصمعى واذا تُركت القناة فى غابتها  
 حتى تنصج ثم قومت خرجت سمراء صلبة واذا أخذت من غابتها من قبل  
 ان تنصج ثم قومت خرجت بيضاء خوّارة ضعيفة<sup>ر</sup> موارن قد مرنت  
 واشتدت<sup>س</sup> قراع من المقارعة فى الحرب<sup>١</sup> والكتيبة للجماعة وانما سميت  
 كتيبة لانها تكتبت اى تجمعت والكتبة للحرزة وللجمع كتب ومنه كتبت  
 الكتاب اذا الصقت حرفا الى حرف وكتبت البغلة اذا حرمت بين  
 شرفيها بحلقة وانشد

لَا تَأْمَنَنَّ فَرَارِيًّا خَلَوْتَ بِهٍ عَلَى قَلْبِكَ وَأَنْتَبَهَا بِأَسِيرِ

طُعَائِنُ مِنْ أَوْسٍ وَعُثْمَانُ كَالدَّمَى ٥ حَوَاصِنُ لَمْ يُخْرِزِينَ عَمَّا وَلَا بَعْلًا ١٥  
 أَوَانِسُ أَتْرَابٌ وَعَيْنٌ كَأَنَّهَا ٤ نِعَاجُ الصَّرِيمِ أَوْطَنْتُ بِالرَّبَا بَقْلًا  
 أَوَانِسُ يَرْكُضَنَّ الْمَرْوَطُ كَأَنَّهَا ٤ يِطَانٌ إِذَا اسْتَوْسَقْنَ فِي جَدَدٍ وَحَلَا  
 فَيَا أَيُّهَا الْمَرْءُ الَّذِي لَيْسَ صَامِتًا ٥ وَلَا نَاطِقًا ٥ قَالَ فَصَلًّا وَلَا عَدْلًا  
 إِذَا قُلْتَ فَاعْلَمْ مَا تَقُولُ وَلَا تَكُنْ ٥ كَحَاطِبٍ لَيْلٍ يَجْمَعُ الدِّقَّ وَالْجَبْرًا  
 مُرَبَّنَةٌ قَوْمِي ٥ سَأَلْتُ فَإِنَّهُمْ ٥ لَهُمْ عِزَّةٌ لَا تَسْتَطِيعُ لَهَا نَقْلًا ٣٠  
 وَلَوْ سِرْتُ حَتَّى مَطَّلَعَ الشَّمْسُ لَمْ تَجِدْ ٥ لِقَوْمٍ عَلَى قَوْمِي ٥ كَرُمُوا فَصَلَّا  
 أَعْفٌ وَأَوْفَى ٥ بِالصَّبَاحِ فَوَارِسًا ٥ إِذَا أَلْخَيْدُ جَالَتْ فِي أَعْنَتِهَا ٥ قَبْلًا  
 نَقُولُ فَيَرْضَى قَوْلَنَا وَنُعِينُهُ ٥ وَتَحْنُ أَنْسُ نُحْسِنُ الْقَبِيلَ وَالْفَعْلَا  
 وَنَحْنُ نَفِينَا عَنْ تِهَامَةَ بِالْقَنَا ٥ وَبِالْجَرْدِ يَمْعَلُنُ الرِّقَاقُ ٥ بِنَا مَعْلَا

٥ الضعائن الواحدة ضعينة وفي المرأة على البعير ويجوز أن تكون في  
 بينها فيقال [لها] طعينة وقال غيره الضعائن اللواتي في الهوادج خاصة وانما  
 سمى النساء طعائن لانها يكن فيها ٤ كالدمي اي كالصور في حسنهن  
 الواحدة دمية ٥ وحواصن عفاف الواحدة حاصن ٥ اوانس يونس الى  
 حديثهن ٥ اتراب اقراء ٥ عين عظام الاعين ٥ كأنها نعاج والعين البقر  
 قال الاصمعي اذا ذكر البقر انما يريد حسن العيون، واذا ذكر الضباء فانما  
 يعنى حسن الاعنق ٥ والصريم ما انقطع من الرمل فرادى الواحدة صريمة  
 ١ والربا ما ارتفع من الارض الواحدة ربة ٥ اوطنت اتخذت البقل وطينا في  
 ذلك الموضع لا تبرحه وانما اراد انها في موضع خصب ١ اعف اي تم اعفاء  
 عند المغنم ٥ بلصباح اي في وقت الصباح وهو وقت الغارة ومثله قول  
 الحجاج \* ذَاكَ وَأَيُّ دَاعِي الصَّبَاحِ فَاجَا \* اي صاح واستغاث ٥ والقبل  
 واحدها اقبل وهو كأنه ينظر الى عرض الانف ٥ الجرد الخيل القصار الشعور  
 وطول الشعر هاجنة ٥ يمعن يسرعن ٥ الرقاق الارض المستوية



١. عَلَى كُلِّ فِتْلَةٍ الذَّرَاعَيْنِ جَسْرَةً تَمِرٌ عَلَى الْكَاثِنِينَ مُطْرِدًا جَثَلًا  
 وَأَصْهَبَ نَضَاحَ الْمَقْدِ مَفْرَجٌ جَلَالٌ عَلَى الْحِزَانِ يَسْتَنْصِلُ الْحِمْلًا  
 فَاتَّبَعَتْ عَيْنِي الْحَمُولَ صَبَابَةً وَشَوْقًا وَقَدْ جَاوَزَنَ مِنْ عَالِجٍ رَمْلًا  
 عِظَامَ مَغِيلِ الْهَامِ غَلْبًا رِقَابِهَا مُعْرَقَةَ الْأَلْحَى يَمَانِيَّةً هَذَا  
 إِذَا أَحْتَتَّهَا أَحَادِي الْقَبِيضُ تَجَاسَّرَتْ دَوَامِجَ بِالْمَوْمَاةِ تَحْسِبُهَا تَحَلًّا

الفِتْلَةُ الذَّرَاعُ البَعِيدَةُ المَرْفُقِ عَنِ ابْطِئِهَا لَا يَكُونُ بِهَا حَازٌ وَلَا  
 ضَاغِطٌ وَلَا عَرَكٌ وَلَا نَاكِتٌ وَلَا مَاسٌ وَلَا مَاسِحٌ أَمَّا العَرَكُ فَضَغْطُ المَرْفُقِ  
 لِلإِبْطِ حَتَّى يَجْرَحَ لِلجِدِّ وَيُدْمِيهِ حَتَّى يَرَهْلَ وَيَتَسَّعَ فَذَلِكَ العَرَكُ  
 وَهُوَ أَشَدُّ مِنَ الضَّاغِطِ وَإِذَا مَسَحَ المَرْفُقُ الإِبْطَ فَهُوَ مَاسِحٌ وَإِذَا حَزَّ حَرْفُ  
 الكَرَكَةِ فِي بَاطِنِ الذَّرَاعِ فَهُوَ حَازٌ وَإِذَا أَصَابَهَا بِالْحَزِّ الخَفِيفِ فَهُوَ مَاسٌ  
 وَإِذَا جَرَحَ المَرْفُقُ الإِبْطَ جَرَحًا خَفِيفًا فَهُوَ نَاكِتٌ جَسْرَةٌ مَاصِيَةٌ  
 جَسُورٌ وَيُقَالُ طَوِيلَةٌ ° وَالْحَاذَانُ مَا ظَهَرَ مِنْ فُحْذِيهَا تَمَرٌ ذَنْبِهَا عَلَيْهِ  
 ° مُطْرِدًا يَعْنِي ذَنْبِهَا مُتَتَابِعٌ لَيْسَ بِكَثْرٍ جَاسٌ ° جَثَلٌ كَثِيرُ الشَّعْرِ  
 لَيْسَ بِأَهْلَبَ ° الأَصْهَبُ الأَبْيَضُ تَعْلُوهُ حَمْرَةٌ ° نَضَاحٌ تَنْصَحُ بِالعَرَقِ  
 وَهُوَ أَحْمَدُ لَهَا ° وَالْمَقْدُ مُنْتَهَى مُنْبِتِ الشَّعْرِ مِنْ مَوْخِرِ الرَّأْسِ ° مَفْرَجٌ  
 بَعِيدٌ مَا بَيْنَ القَوَائِمِ ° جَلَالٌ ضَاخَمٌ ° وَالْحِزَانُ مَا غَلِظَ مِنَ الأَرْضِ  
 وَاحِدُهَا حَزِيزٌ ° يَسْتَنْصِلُ يَقْوَى عَلَيْهِ وَهُوَ مِنَ الصَّلَاعَةِ وَهِيَ القُوَّةُ °  
 ° الْحَمُولُ الأَبْلُ وَمَا عَلَيْهَا ° وَالصَّبَابَةُ رِقَّةُ الشَّوْقِ ° جَاوَزَنَ يَعْنِي  
 لِلْحَمُولِ ° وَسَمِيَ رَمَلَ عَالِجٍ لِتَرَاقِمِهِ ° أَي عِظَامِ الرُّعُوسِ وَذَلِكَ بِجَمْدِ  
 مِنْهَا ° وَالغَلْبُ الغُلَاظُ الأَعْنَاقُ وَيُقَالُ أَغْلَبَ وَغَلْبَاءُ ° مُعْرَقَةُ الأَلْحَى  
 يَقُولُ هِيَ دَفَاقُ الأَلْحَى وَذَلِكَ مِنْ عِلَامَةِ النُّجَابَةِ كَمَا قَالَ الأَخْر  
 \* وَكَانَ لَهَا ° أَمَامَ الأَحْجَابِيِّينَ قَدُومٌ \* ° وَالهُدُلُ البَسَاطُ المُشَافِرُ

١ ؟، sive مقبل

٢ Conjectura, E وكأنها

وَذَا أُشْرٍ عَذْبًا تَرْفُ غُرُوبُهُ<sup>١</sup> وَسَالِفَةٌ فِي طُولِهَا جُدِلَتْ جَدَلًا<sup>٢</sup>  
 وَنَحْرًا كَفَاتُورِ اللَّاجِينَ<sup>٣</sup> وَنَاهِدًا<sup>٤</sup> وَبَطْنًا كَعِمْدِ السَّيْفِ لَمْ يَدِرْ مَا أَحْمَلَا<sup>٥</sup>  
 فَبِئْسَ تَكُنْ نَعْمَ صَرْمَتْنِي فَإِنَّهَا تَرِيشُ وَتَبْرِي لِي إِذَا جِئْتَهَا الْبَنَلَا<sup>٦</sup>  
 تَبْدَى فَتَدْنُو ثُمَّ تَنَاقَى بِوَصْلِهَا لَتَبْلُغَ مِنِّي أَوْ لَتَقْتُلَنِي قَتْلًا  
 فَمَا الْخَبَلُ مِنْ نَعْمٍ بِيَانِ جَدِيدُهُ وَلَا كَاتِنِ إِلَّا أَلْمَوَاعِيدَ وَالْأَمَطْلَا<sup>٧</sup>  
 وَرَدَّ قِيَانُ الْآخِي حِينَ تَحْمَلُوا لِبَيْنِهِمْ<sup>٨</sup> أَدْمًا مَخْيِسَةً<sup>٩</sup> بَزَلَا  
 رَفَعْنَ غَدَاةَ الْبَيِّنِ خَرًّا وَيُمْنَةً<sup>١٠</sup> وَأَكْسِيَةَ الدِّيْبَالِجِ مَبْطَنَةً خَمَلَا

\* الأشر تحزير الاسنان، والناشر الذى نراه كأنه انتثلم في الاسنان،  
 وذلك للحداثة والرقّة<sup>١</sup> ترف تبرق والرقاف الكثير الماء كأنه يكاد يقطر  
 ° وغروبه يعنى حد الغر وغرب كل شىء حده قال الاعشى  
 وَمَهَا تَرْفُ غُرُوبُهُ تَشْفِي الْمَتِيمَ ذَا الْحَرَارَةِ

<sup>٢</sup> والسالفة صفحة العنق لجمع سالف ° جدلت جدلا أى قتلت  
 فتلا<sup>٣</sup> يقول ليست برهنة مضطربة البدن، ٥ نحرأ أراد اللبة والصدر  
<sup>٤</sup> والفاتور الحوار،<sup>١</sup> واللجين الفضة فشبه نحرها في بياضه وحسنه بخوار،  
 من فضة<sup>٢</sup> ناهدا يعنى ثديا حين نهد<sup>١</sup> وبطننا كعمد السيف يقول  
 هى مهيفة ليست بعظيمة البطن<sup>٣</sup> وللحمل ما كان في البطن وعلى  
 رعوس الخل وغيره من الشاجر والحمل ما كان على ظهر الدابة وظهر  
 الانسان، وعلى رأسه ٥<sup>٤</sup> أى ردوا الابل من المرعى ° مخيسة قد ذلت  
<sup>٥</sup> والقيان، واحدها قينة والقينة الأمة في كل حالاتها<sup>٤</sup> والادم ابل تضرب  
 الى البياض<sup>٢</sup> والبازل الذى قد تمت اسنانه ودخل في السنة التاسعة  
 قد بزل يبزل بزولا وانما سمي بازلا لسن تخرج له يقال لها بازل

١ فروع E

فَقُلْ لِعَبِيدِ وَأَبْنِ وَهَبِ بْنِ قَابِسٍ أَلَا تَأْمُرَانِ الرِّكْبَ أَرَأَيْتُمْ يَنْتَقِرَبُوا  
١. أَلَا تَأْمُرَانِ الرِّكْبَ أَرَأَيْتُمْ يَدْجُوا بِنَا أَبِي النَّوْمِ أَنَا كُلُّنَا يَنْتَصِبُ  
وَمَا كُنْتُ أَحْشَى أَرَأَيْتُمْ تَكُونُ مَنِيَّتِي بَبْطِنِ سُورِجٍ وَالنَّوَائِحُ غَيْبٌ  
مَتَى تَأْتِيهِمْ تَرْفَعُ بِنَاتِي بِرَنَّةٍ وَتَصْدَحُ بِنُوحٍ يَفْرَعُ النَّوْحُ أَرَأَيْتُمْ

٤ وقال معن ايضاً

أَتَهَاجِرُ نُعْمًا أَمْ تُدِيمُ لَهَا وَصْلًا وَكَمْ صَرَمَتْ نَعْمٌ لِي ذِي خَلَّةٍ حَبْلًا  
إِذَا أَنْتَ عَزَيْتَ الْفَوَادِ عَنِ الصَّبَا تَذَكَّرْتُ مِنْهَا الْأَنْسَ وَالْمَنْطِقَ الرَّسْلًا

قال رؤبة \* يَكْدُ وَفْدُ الرِّيحِ مِنْ حَيْثُ أَنْخَرَقَ \* يقال لغب يلغب  
لغوبا ويلغب لغبا والاول اجود  
° الركب احباب الابل واحدهم راكب مثل شارب وشراب وصاحب  
وخبب ° يدجوا من الادلاج وهو سير الليل اجمع لا نوم فيه  
وانشد للشماخ

إِذَا مَا أَدْلَجْتُ وَصَعْتُ يَدَيَّهَا لَهَا الْأَدْلَاجُ لَيْلَةٌ لَا خُضُوعِ

فاذا نام نومة ثم سار فهذا الادلاج مشدد وانشد للاعشى

وَأَدْلَاجٌ بَعْدَ الْمَنَامِ وَتَهَاجِيرٌ [وَقَفٍ] وَسَبَسِبٌ وَرِمَالٍ

° يتصبب من الصباية وهي رقة الشوق ° اي اموت غريبا ° يقال  
صدح يصدح ويفرع يعلو ° وأرنب اسم امرأة °  
° صرمت قطعت والصرم القطيعة ° واللثة الصداقة والحليل  
الصديق يقال فلان خلتي وفلانة خلتي في الذكر والمؤنث سواء وانشد  
[الأوفى بن مطر المازني]

أَلَا أَبْلِغَا خُلَّتِي جَابِرًا بِأَنَّ خَلِيلَكَ لَمْ يُقْتَلِ

وَلَا خَيْرَ فِي لَيْلَى لَهُ غَيْرَ أَنَّهَا لَهُ حَزَنٌ إِنْ شَطَّتِ الدَّارُ مُنْصِبٌ  
 فَلَيْلَى خَلِيلٌ حَالَتْ أَلْحَرَبُ دُونَهُ يُخَيِّرُ عَنْ لَيْلَى أَقْصَى وَجَنْبٌ ٥  
 إِذَا قُلْتَ سِيرُوا إِنَّ لَيْلَى لَعَلَّهَا جَرَى دُونَ لَيْلَى مَائِدُ الْقُرْنِ أَعْصَبُ  
 فَكَائِنٌ جَزَعْنَا مِنْ سَنِيحٍ وَبَارِحٍ إِلَيْهَا وَأَفْوَاهُ الْأَشَاحِيصِ تَنْعَبُ  
 وَكَائِنٌ أَجَزْنَا دُونَهَا مِنْ تَنْوِفَةٍ تَكَادُ بِهَا الرِّيحُ الْمَرْبِئَةُ تَلْغُبُ

٥ منصب مُتْعَبٌ ٥ شطت الدار بعدت وشطنت وشحطت ونعرت  
 وتنعنت وشسعت وعزبت ونأت وترحرت وشطرت ومنه سَمَى الشاطر  
 لانه تباعد عن الخير وانشد الاصمعي للاعشى

مَلِيكِيَّةٌ جَاوَرَتْ بِالْحِجَا زِ قَوْمًا عُدَاةً وَأَرْضًا شَطِيرًا

٥ حالت للحرب دونه اى هى من قوم بينهم وبين قومي عداوة فلا  
 أقدر عليها ومثله

أَبَى الْقَلْبُ إِلَّا حُبَّ عَامِرِيَّةٍ تُجَاوِرُ أَعْدَائِي وَأَعْدَاءَهَا مَعِي

٥ اقاص اباعد ٥ وجنب غرباء واحدهم جانب وجنبٌ ١ ٥ فى لعل  
 لغات يقال لَعَلَى وَعَلَى وَلَعْنَى وَلَعْنَى وَلَأَنَّى وَلَأَنَّى وَلَوْتَى وانشد  
 \* وَأَعْدُ لَعْنًا فِي الرَّهَانِ نُرْسِلُهُ \* ٥ مائل القرن اراد طيبيا ٥ والاعصب  
 المكسور القرن وهو مما تشام به ١ تنعب من النعب وهو صياح الغراب  
 ٥ كائن يبريد كم ١ جزعنا قطعنا ٥ اى لم نتطير من شىء ٥ والسنيح ما  
 جاءك عن يمينك يبريد شمالك فوليت مياسره مياسرك ٥ والبارح الذى  
 ياتييك عن يسارك ثم عن يمينك فيولى ميامنه ميامنك وهو اجهم الى  
 العرب والنطيح ما استقبلك والقعيد ما جاءك من وراءك ٥ والاشاحيص  
 يبريد الغربان اى لم نتطير منها ايضا الواحد شاحج ٥ ويقال اجاز  
 وجاز بمعنى واحد ٥ والتنوفة القفر وللجمع تنائف ٥ والمربة اللازمة يقال  
 ارب بالمكان اذا اقام فلم يبرح ٥ تلغبت تعبى من بعد التنوفة كما

أَخُو الْعَرَفِ مَعْرُوفٌ لَهُ الدِّينُ وَالنَّدَى حَلِيفَانِ مَا دَامَتْ تِعَارٌ وَيَذْبُلُ  
تَجَبَّحَتْ فِي بَحْبُوحَةِ الْمَجْدِ مِنْهُمْ<sup>١</sup> بِرَابِيَةِ تَعْلُو<sup>٢</sup> الرَّوَابِيِ مِنْ عَدِ

٣ وقال معن بن اوس ايضا

أَمِنْ آلِ لَيْلَى الطَّارِقُ<sup>٣</sup> الْمَتَّأَوِبُ وَقَدْ سَبَقَ النَّسْرَ السَّمَاءُ الْمَصُوبُ<sup>٤</sup>  
سَرَتْ مِنْ قُرَى الْعَرَاءِ حَتَّى أَهْتَدَتْ لَنَا<sup>٥</sup> وَدُونِي حَزَابِي<sup>٦</sup> الطَّوْرِي فَيَثْقُبُ<sup>٧</sup>  
وَقَدْ وَاعَدْتَنَا<sup>٨</sup> أَنْ تُلَاقِي<sup>٩</sup> فِي مَنَى فَلَا الْوَأَى مَصْدُوقٌ وَلَا الْحَبُّ يَذْهَبُ

٣ تجبحت توسطت<sup>٣</sup> والبجبوحة وسط المجد وكذلك وسط  
الدار ٤ المجد الشرف ٥ الرابية ما ارتفع من الارض ٦ وجمعها رواب  
من عدل من فوقها يقال اتبته من عدل يا هذا او من عدل يا هذا او  
من عدل ومن علا ومن عاد ومن معال وانشد لدككين

وَقَعُ يَدِ عَاجِلِي وَرَجُلٍ شِمْلَالُ ظَمَأَى النَّسَا مِنْ تَحْتِ رِيَا مِنْ عَالٍ

وقال اعشى باهلة

إِنِّي أَتَنَّبِي لِسَانًا لَا أُسْرُ بِهَا مِنْ عَدُوٍّ لَا مَجْبُ فِيهَا وَلَا سَاخِرُ

وقال ذو الرمة

فَرَجَّ عَنْهُ حَلَقَ الْأَقْفَالِ طُولُ الْأَسْرَى وَجِرِيَةُ الْجَبَالِ

وَنَعَصَانُ الرَّحْلِ مِنْ مَعَالِ

٣ الطارق يعنى خيالها طرقة في منامه ٤ والمتأوب الذى ياتى مع  
الليل ٥ والمصوب الذى قد تدلى للمغيب ٦ سرت سارت ليلا يقال  
سرى وأسرى ٧ والحزابى ما غلظ من الارض الواحدة حزباء وهذه  
كلها مواضع ٨ الوأى الوعد وأبت ندى أى وعدته ٩

إذا ائتظمت أمواجها فكأنها <sup>bd</sup> عوائذ دهم في المَحَلَّة قِيلُ  
 إذا احتفلت أو شازها فكأنما <sup>f</sup> يززعها من شدة الغلي <sup>g</sup> أفكل  
 فتلك قدور لا تزال مقيمة <sup>g</sup> لمن نابها فيها معاش ومأكَل  
 وجارك تحفوظ منيع <sup>h</sup> بنجوة <sup>h</sup> عن الصيم <sup>i</sup> لا يقصى ولا يتدلل <sup>k</sup>  
 وتأبى فلا تعطى على الخسف <sup>m</sup> درة <sup>m</sup> ميسا <sup>n</sup> ولكن بالتورود <sup>o</sup> تخيل <sup>o</sup>  
 من القوم <sup>p</sup> مغشى الرواق <sup>p</sup> كأنه <sup>q</sup> إذا سيم <sup>r</sup> ضيما <sup>r</sup> خادر <sup>r</sup> يتبس <sup>r</sup>  
 ضبارمة <sup>s</sup> ليث <sup>s</sup> مدل <sup>s</sup> مورب <sup>s</sup> له <sup>t</sup> في عرين <sup>t</sup> الغاب <sup>t</sup> عرس <sup>t</sup> وأشبل <sup>t</sup>

\* التظمت اضطربت أمواجها أراد غليانها يعنى القدور <sup>b</sup> عوائذ  
 خيل قد وضعت حديثا معها اولادها واحدها عائد فشبه القدر لاضطرابها  
 في غليانها بعائد تدب مع ولدها <sup>c</sup> وقيل من القائلة <sup>d</sup> وبروى فكأنها  
 عوائب دهم أى تضرب بأذنانها الارض <sup>e</sup> قال ابو عمرو الاوشاز ما ارتفع  
 من غليانها واحدها وشز <sup>f</sup> يززعها بحركها <sup>g</sup> والافكل الرعدة <sup>h</sup> النجوة  
 ما ارتفع من الارض والجمع نجاء <sup>i</sup> والصيم النقصان وما ليس بوفاء  
<sup>k</sup> يقول هو بمكان لا يناله ذل <sup>l</sup> الخسف الظلم قال ابو عمرو لغتهم  
 الخسف بالكسر <sup>m</sup> والدره اصلها في اللبن <sup>n</sup> والميس الذى يمس بالناقه  
 يصوت بها ليستندرها يقال لا آتية ما أبس عبد بناتة أى ما دعاها  
 وسكنها ليحلبها والاسم الابساس فضربه هاهنا مثلا <sup>o</sup> ويخيل يعطى  
 والابخال العضية وهو الاسم والمصدر جميعا <sup>p</sup> مغشى الرواق يأتيه  
 الناس لانه سيد <sup>q</sup> اذا سيم اذا طلب ذلك منه وكلف <sup>r</sup> والصيم النقصان  
 \* خادر اسد داخل في خدره أى في اجمنه <sup>s</sup> يتبس يتركه ومنه رجل باسل  
 اذا كان كره البصر <sup>t</sup> ضبارمة وضبارم غليظ شديد يعنى الاسد <sup>u</sup> مدل  
 يدل بشدته <sup>v</sup> والعرين موضعه الذى يكون فيه من الغيصه وانشد  
 \* بات له مهممة في العرين \* <sup>w</sup> والغاب واحدها غابة وهي الأجمة كما قالوا  
 ساعة وساح <sup>x</sup> وعرسه أراد اللبوة <sup>y</sup> وأشبل اولاد واحدها شبل والجمع اشبال <sup>z</sup>

سَمِعَتْ لَهَا لَغَطًا إِذَا مَا تَغَضَّطَتْ كَهَدْرِ الْجِمَالِ رِزْمًا حِينَ تَحْفَلُ  
تَرَى كُلَّ دَهْمَاءِ السَّرَاةِ نَبِيلَةً شِمَاخِيَّةٍ فِي يَابَعٍ لَا تُرْمَلُ  
تَرَى الْبَاوِلَ الْكَوْمَاءَ فِيهَا بِأَسْرَهَا مُقْبَصَةً فِي قَعْرِهَا مَا تَحْلَحَلُ  
كَارًا الْكُهُولَ الشَّمْطَ فِي حَجْرَاتِنَا تَغَطُّسُ فِي تَيَّارِهَا حِينَ تَحْفَلُ ١٥

\* اراد لَغَطًا بتحريك العين وهو نشيش القدر وأنشد للديلمت بن زيد  
وَدَامَتْ قُدُورُكَ لِلسَّاعِغِيِّينَ فِي الْمَحَلِّ غَرَّعَةً وَأَحْوِرَارًا  
كَارًا الْعُظَامِطَ مِنْ غَلِيهَا أَرَا جِيزُ اسَلَمَ تَهْجُو غِفَارًا

<sup>١</sup> رزما من الرزما يقال أرزمت الناقة ترزم أرزاما وهو صوت تخرجه من  
حلقها لا تفتح به فاعا والاسم الرزمة ايضا <sup>٥</sup> دهماء يعنى قدرا سوداء  
من كثرة ما توقد تحتها <sup>٤</sup> وسراتها اعلاها <sup>٥</sup> شماخية من الشامخ يعنى  
القدر عظيمة <sup>٤</sup> في يابع وهو المكسر المشرف وكذلك اليفاج فيقول  
وضعت القدر على مكان عال واوقدت النار تحتها ليراهم الصيغار  
<sup>٥</sup> لا ترمل لا تستر من قولك ترمل فلان بثوبه اذا التف به فيقول  
أبرزت القدر للناس كما قال ابن مقبل

وَتَلْحِفُ النَّارَ جَزَلًا وَفِي بَارِزَةً وَلَا تَلْطُ وَرَاءَ الْبَابِ بِالسُّتْرِ

<sup>١</sup> البازل الناقة التى دخلت فى السنة التاسعة <sup>١</sup> وانكوما العظيمة السنم  
والذكر اكوم والجمع كوم <sup>٢</sup> باسرها جميعها <sup>١</sup> ما تحلحل ما تحرك  
وانما اراد ان القدر قد ملئت <sup>٣</sup> شبه قطع السنم والشحم برعوس  
شيوخ تغاط في ماء فيظهر رعوسها ويخفيها <sup>٢</sup> وحجراتها نواحيها واحدتها  
حجرة، ومثل من الامثال يَأْتُرُ وَسَطًا وَيَبْصُ حَجْرَةً اى ناحية <sup>٥</sup> تغاطس  
تغاط <sup>٢</sup> وانتيار اعالي الموج فشبه غليانها به <sup>٤</sup> حين تحفل حين  
تجد في غليانها من الاحتفال<sup>٢</sup> يقال احتفلت المرأة فى الزينة اذا اجتهدت  
واحتفل الوادى اذا كثر سيله <sup>٥</sup>

<sup>١</sup> E جمعها

<sup>٢</sup> E احفال

وَكَمْرٍ مِنْ قَنَاءِ صَالِحٍ كُنْتَ أَهْلَهُ مَدَحْتَ بِهِ تُجْزَى بِذَاكَ وَتَقْبَلُ  
 وَإِنَّ الْمُصَفَى مِنْ قُرَيْشٍ دِعَامَةٌ لِمَنْ نَابَهُ حِرْزٌ نَجَاةٌ وَمَعْقِلٌ<sup>د</sup>  
 وَقَدْ عَلِمْتَ بَطْحَاءَ مَكَّةَ أَنَّهُ لَهُ الْعِزُّ مِنْهَا وَالْقَدِيمُ الْمُؤْتَلُ<sup>ه</sup>  
 إِذَا مَا تَسَامَتْ مِنْ قُرَيْشٍ فُرُوعُهَا فَبَيْتُكَ أَعْلَاهَا وَعِزُّكَ أَطْوَلُ  
 أَخَوَشْتَوَاتٍ لَا تَسْأَلُ قُدُورَهُ يُحَدُّ عَلَى أَرْجَاءِهَا ثُمَّ يُرْحَلُ<sup>ك</sup>  
 إِذَا مَا أَنْتَحَاهَا الْمَرْمَلُونَ رَأَيْتَهَا لِيُوشِكِ قِرَاهَا وَهِيَ بِالْحَجْرِ تَشَعُلُ

<sup>ا</sup> الدعامة السند السيد الذى يسند اليه <sup>ب</sup> نابه اناه <sup>ج</sup> والنجاة  
 الارتفاع <sup>د</sup> والمعقل الحصن والجمع معاقل <sup>ه</sup> الابطح والبطحاء بطن واد  
 يخلطه حصى ورمل والجمع الاباطح <sup>ز</sup> والقديم اراد مجدا قديما  
<sup>ح</sup> مؤتل مثبت يقال قد تأتل فلان بأرض كذا وكذا اى ثبت بها وقال  
 ابو عبيدة المؤتل القديم الذى له أصل والتأتل اتخاذ اصل مال والاثلة  
 الأصل منه قول الأعشى<sup>1</sup>

أَلَسْتَ مُنْتَهِيًّا عَنْ تَحْتِ أَثَلَتِنَا وَلَسْتَ ضَائِرَهَا مَا أَطَّتِ الْأَيْلُ

<sup>ب</sup> تسامت ارتفعت فى الفخر <sup>1</sup> فروعها أعاليها <sup>ح</sup> اخو شنوات اى  
 يقرى الصيف ويطعم فى الشتاء <sup>1</sup> وارجاءها نواحيها الواحد رجا  
 مقصور ومنه قوله عز وجل<sup>2</sup> وَالْمَلَكُ عَلَى أَرْجَاءِهَا <sup>م</sup> انتحاهما  
 اعتمدها <sup>ن</sup> والمرملون الواحد مرمل يقال ارمل الرجل اذا نفذ زاده  
<sup>و</sup> والوشك السرعة <sup>ط</sup> وللجزل الحطب الغليظ يقال حطب جزل وجزيل  
 وقد اجزل له العطية اذا اكثر قال ابو النجم الفصل بن قدامة العجلي

\* أَلْحَمْدُ لِلَّهِ الْوَهَّابِ الْمُجْزِلِ \*

<sup>1</sup> Lyall, ten anc. poems p. 149 v. 45.

<sup>2</sup> Sure 69, 17



وقال معن يمدح سعيد بن العاصي بن سعيد بن

العاصي بن امية

٢

الْيَكَّ سَعِيدَ الْخَيْرِ جَابَتْ مَطِيئِي <sup>٥</sup> فُرُوجَ الْفَيَافِي <sup>٤</sup> وَهِيَ عَوْجَاءُ عَيْهَلُ <sup>٢</sup>  
بِاشْعَتْ مِنْ طَوْلِ السَّرَى <sup>١</sup> عَسَفَتْ بِهِ <sup>٣</sup> إِلَيْكَ عِنْدَاةً <sup>٦</sup> مِنَ الْعَيْسِ عَيْطَلُ <sup>١</sup>  
تَرَى أَنَّهُ لَا قَصْرَ عَنكَ وَمَا لَهَا <sup>٣</sup> سَوَاءَكَ مِنْ قَصْرٍ وَلَا عَنكَ مَعِدُّ <sup>٣</sup>  
فَمَا بَلَغَتْ كَفَّ أَمْرِي مُتَنَاوِلِ <sup>١</sup> مِنَ الْمَجْدِ إِلَّا حَيْثُ مَا نِلْتُ أَطْوَلُ <sup>١</sup>  
وَلَا بَلَغَ الْمُهْدُونَ نَحْوَكَ مِدْحَةً <sup>١</sup> وَلَوْ صَدَقُوا إِلَّا الَّذِي فِيكَ أَفْضَلُ <sup>٥</sup>

<sup>٥</sup> جابت قطعت ومنه قوله عز وجل<sup>١</sup> جَابُوا الصَّخْرَ بِالْوَادِ  
<sup>٢</sup> والمطية جمعها مطايا وهي الابل سميت مطايا لانها يمتطي مطاياها  
اي يركب ظهرها والمطا الظهر ويقال انما سميت مطية لانها يمتطي  
بها في السفر اي يمد [ومط] ومط ومد<sup>٢</sup> ومت بمعنى<sup>٣</sup> واحد قال  
امرؤ القيس<sup>٤</sup>

مَطَوْتُ بِهِمْ حَتَّى تَكِلَ مَطِيئِي وَحَتَّى الْجِيَادُ مَا يُقَدِّرُ بِأَسَارِ

<sup>٥</sup> فزوج مخارج الواحد فرج <sup>٤</sup> والفيافي الواحدة الفيافة <sup>٥</sup> وهي عوجاء  
من نشاطها تذهب في اعتراض <sup>٢</sup> وعيهل سريعة ويقال عظيمة <sup>٥</sup>  
<sup>٣</sup> اشعث شاحب يعني نفسه <sup>٢</sup> والسرى سير الليل يقال سرى وأسرى  
<sup>١</sup> عسفت به اي ركبت الطريق على غير هداية ومنه قيل عسف  
السلطان اذا اخذ على غير الحق <sup>٦</sup> والعيس البيض من الابل الذكر  
اعيس والانثى عيساء وهو من نجار الكرم <sup>١</sup> عيطل طويلة <sup>٣</sup> قصرك  
وقصاراك وقصارك غابتك <sup>٥</sup>

<sup>1</sup> Sure 89, 8

<sup>2</sup> E ومث

<sup>3</sup> E معنى

<sup>4</sup> ed. Ahlwardt 65, 16

فَمَا زِلْتُ فِي لَيْبِنِي لَهُ وَتَعَطَّفِي عَلَيْهِ كَمَا تَخْنُو عَلَى الْوَلَدِ الْأُمِّ  
 وَخَفِصَ لَهُ مِنِّي الْجَنَاحَ تَأَلَّفَا لِتُدْنِيهِ<sup>١</sup> مِنِّي الْقَرَابَةَ وَالرَّحْمَ  
 وَقَوْلِي إِذَا أَخَشَى عَلَيْهِ مُصِيبَةً<sup>٢</sup> أَلَا أَسْلَمَ فِدَاكَ الْخَالَ وَالْعَقْدُ وَالْعَمُّ  
 وَصَبْرِي عَلَى أَشْيَاءَ مِنْهُ تَرِيْبُنِي وَكَطْمِي عَلَى غَيْظِي وَقَدْ يَنْفَعُ الْكَطْمُ<sup>٣</sup>  
 لِاسْتَلِّ مِنْهُ الصَّغْنَ حَتَّى اسْتَلَلْتَهُ وَقَدْ كَانَ ذَا حِقْدٍ يَصِيقُ بِهِ<sup>٤</sup> الْتَجْرُمُ<sup>٥</sup>  
 رَأَيْتُ أَنْثَلَامًا بَيْنَنَا فَرَقَعْتُهُ<sup>٦</sup> بِرَفْقِي وَأَحْيَايَ وَقَدْ يُرْفَعُ الثَّلْمُ  
 وَأَبْرَاتُ غِلِّ الصَّدْرِ مِنْهُ تَوْسَعَا بَحْلَمِي كَمَا يُشْقَى بِالْأَدْوِيَةِ الْكَلْمُ  
 فَاطْفَاتُ نَارِ الْحَرْبِ بَيْنِي وَبَيْنَهُ فَاصْبَحَ بَعْدَ الْحَرْبِ وَقَوْلُنَا سَلْمٌ<sup>١</sup>

تأوى شواهد الجبال فصر بها مثلا لهذا الذي يكون في عز ومنعة كهذه  
 العصم العواقل

<sup>١</sup> تخنو تعطف <sup>٢</sup> والا اسلم دعاء له بالسلامة <sup>٣</sup> وانعقد العهد  
 والجوار <sup>٤</sup> يقال في صدره حقد وحسكة وحسيكة ودمنة وسخيمة  
 وحسيقة وضب وتوغر وغمر وغل ووغرة وضغن بمعنى واحد <sup>٥</sup> والجرم  
 اللئق يقول لكان امرا عظيما لا يسيغه للئوق <sup>٦</sup> الثلم الفساد  
<sup>٧</sup> ورقعته اصلحته <sup>٨</sup> احياى اى احى ما بيننا من القرابة <sup>٩</sup> يقال  
 فلان سلم فلان اذا كان مصالحا له

<sup>١</sup> coniectura, E لتدنيه

<sup>٢</sup> coniectura, E الصبر

<sup>٣</sup> E توخز

وَيَشْرِكُهُ فِي مَالِهِ بَعْدَ وَدِّهِ عَلَى الْوَجْدِ وَالْإِعْدَامِ قِسْمٌ هُوَ الْقِسْمُ<sup>١</sup>  
 ٤. لِكَيْ مَفِيدٌ يَكْسِبُ الْحَمْدَ وَالنَّدَى وَيَعْلَمُ أَنَّ الْبَخْلَ يَعْقِبُهُ الدَّمُ<sup>٢</sup>  
 تَحْيِيْبٌ يَجِيْبُ الْمُسْتَضَافَ إِذَا دَعَا وَيَسْمُو أَلَى كَسْبِ الْعِلَاءِ إِذَا يَسْمُو<sup>٣</sup>  
 فَتَى لَا يَبِيْتُ أَلْهَمُ يَقْدَعُ هَمَّهُ لَدَى الْهَوْلِ وَالْهَيْبِ يَقْدَعُهُ أَلْهَمُ<sup>٤</sup>  
 إِذَا هَمَّ أَمْصَى هَمَّهُ غَيْرَ مُتَعَبٍ وَيَفْرُجُ عَنْهُ الشَّرَّ فِي أَمْرِ الْعَزْمِ<sup>٥</sup>  
 أَخُو ثِقَةٍ جَلْدُ الْقَوَى ذُو مَخَارِجٍ فَخَالِطُ حَزْمٍ حِينَ يَلْتَمَسُ الْحَزْمُ<sup>٦</sup>  
 ٥. يَكُونُ لَهُ عِنْدَ النَّوَائِبِ جَنَّةٌ وَمَعْقِلٌ عَزَّ حَيْثُ تَمْتَنِعُ الْعَصْمُ<sup>٧</sup>

١ القسم النصيب والقسم هو الفعل <sup>ب</sup> والوجد للجد وكثرة المال  
 ٢ والإعدام الفقر <sup>د</sup> يقول أواسيه بمالي غنيا كان أو معدما وودي ثابت  
 له على كل حال <sup>هـ</sup> المفيد الذى يعطى الفوائد يعنى نفسه  
 ٣ يعقبه الذى ياتى بعده <sup>ز</sup> يقول الخجل عاقبة صاحبه الذم <sup>ح</sup> تحييب  
 كريم <sup>ط</sup> المستضاف المدرك فى الحرب وهو ايضا المضاف اى يجيبه اذا  
 استنعات فينقذه وقال غيره هو الذى نزلت به الهموم كما ينزل الصيف  
 بالانسان <sup>ث</sup> ويسمو يرتفع <sup>١</sup> والعلاء انشرف <sup>ج</sup> يقدح اى يبرد ويكف  
 ٤ والهم الاول هو هم والثانى عزم <sup>د</sup> يقول اذا عزم على امر لم يردّه  
 عنه هم كما قال رؤبة \* هَمُّ إِذَا لَمْ يَعْذُهُ هَمُّ فَتَكُنْ \* فالاول هم  
 والثانى عزم <sup>هـ</sup> والهياب الهيوب الامور وبيان هذا البيت فى البيت  
 الذى بعده <sup>و</sup> اخو ثقة يوثق بما عنده <sup>ز</sup> جلد القوى اى القوة واصل  
 القوى طاقات للبل التى يقتل عليها فضره عنها مثلا <sup>ح</sup> ذو مخارج اى ذو  
 مذاهب ليس امره عليه مبهما اذا حزبتة الامور <sup>ط</sup> والحزم فى الراى والعقل <sup>ث</sup>  
 ٥ النوائب واحدها نائبة وهو ما نابه من امر شديد اى اتاه <sup>ج</sup> والجنة ما  
 استترت به من تىء فاراد ان الحزم يكون جنته <sup>د</sup> والمعقل الملجأ <sup>هـ</sup> والعصم  
 الاوعال التى فى قوائمها بياض الواحد اعصم والانثى عصماء وهى

فَلَوْلَا اتِّقَاءُ اللَّهِ وَالرَّحْمَةِ الَّتِي رَعَيْتُهَا حَقًّا وَتَعَطَّلْتُهَا ظُلْمًا  
 إِذَا لَعَلَّاهُ بَارِقِي<sup>٥</sup> وَخَطَمْتُهُ<sup>٦</sup> بِوَسْمٍ<sup>٧</sup> شَنَارٍ لَا يُشَاكِلُهُ<sup>٨</sup> وَسَمٌ  
 وَيَسْعَى إِذَا أَبْنَى لِيَهْدِمَ صَالِحِي وَلَيْسَ الَّذِي يَبْنِي كَمَنْ شَانَهُ<sup>٩</sup> الْهَدْمُ  
 يَوْمًا لَوْ أَنِّي مُعْدِمٌ ذُو خِصَاصَةٍ<sup>١٠</sup> وَأَكْرَهُ جَهْدِي أَنْ يُخَالِطَهُ<sup>١١</sup> الْعَدَمُ<sup>١٢</sup>  
 وَيَعْتَدُّ غَنَمًا فِي الْخَوَادِثِ<sup>١٣</sup> نَكَبْتِي وَمَا أَنْ لَهُ فِيهَا سِنَاءٌ وَلَا غَنَمٌ  
 أَكُونُ لَهُ أَنْ يَنْكَبَ<sup>١٤</sup> الدَّهْرُ مَدْرَهَا<sup>١٥</sup> أَكَلِبٌ عَنْهُ<sup>١٦</sup> الْخُصْمُ أَنْ عَصَهُ<sup>١٧</sup> الْخُصْمُ  
 وَالْحِمْرُ عَنْهُ<sup>١٨</sup> كُلُّ أْبْلَحٍ<sup>١٩</sup> طَامِحٍ<sup>٢٠</sup> أَلَدٌ شَدِيدٍ<sup>٢١</sup> الشَّعْبِ عَابِنَهُ<sup>٢٢</sup> الْغَشْمُ

الاعداء بالمنكر منكرا واحلم عن الاقارب ولو عظم للجرم فيما بيني  
 وبينهم

<sup>٥</sup> بارقي اراد سيفي ويقال شري <sup>٦</sup> خطمته بوسم جعلت على  
 خطمه وسما وانما اختار الخطم لانه موضع يستبين ولا يخفى وأصل  
 الخطم للسباع فاستعاره للانسان <sup>٧</sup> والوسم الاثر ومنه قوله عز وجل  
 سَنَسِمُهُ عَلَى الْخُرْطُومِ <sup>٨</sup> والشنار العيب قال الشاعر

مِنَ الْخَفِرَاتِ لَمْ تَفْضَحْ أَخَاهَا وَلَمْ تَرْفَعْ لِوَالِدِهَا شَنَارًا

<sup>٩</sup> العدم الفقر والمعدم الفقير <sup>١٠</sup> والخصاصة الحاجة <sup>١١</sup> والنكبة من  
 نكبات الدهر ومصايبه <sup>١٢</sup> والسناء الماجد والشرف <sup>١٣</sup> ينكب يصاب  
 بنكبة <sup>١٤</sup> والمدرة الذي يدفع عن القوم ما نابهم من مكروه <sup>١٥</sup> اكالب  
 اخاصم <sup>١٦</sup> اللحم من الملحيم وهو الذي قد ادركه الشراى اكفه عنه  
 وأذله <sup>١٧</sup> والابلح المتعظم <sup>١٨</sup> الطامح الرافع راسه نخوة <sup>١٩</sup> الد شديد  
 الخصومة يقال رجل الد والندد ويلندد بمعنى واحد وانشد  
 \* وَكَانَهُ خُصْمٌ أْبْرَعَى عَلَى الْخُصْمِ يَلْنَدُّ \* <sup>٢٠</sup> والشعب من المشغبة  
 والشر <sup>٢١</sup> والغشم الظلم

<sup>١</sup> يشاكمه E

<sup>٢</sup> Sure 68, 16

فَأَرِنِ أَغْضَ عَنْهُ أَغْضِ عَيْنًا عَلَيَّ قَدَى ۖ وَلَيْسَ لَهُ بِالصَّفْحِ عَنْ ذَنْبِهِ عِلْمٌ<sup>د</sup>  
 وَأَرِنِ أَنْتَصِرَ مِنْهُ أَكُنْ مِثْلَ رَأَيْشِ سِهَامٍ عَدُوٍّ يُسْتَهَاضُ بِهَا الْعَظْمُ<sup>هـ</sup>  
 ٢٥ وَيَادِرْتُ مِنْهُ النَّأَى وَالْمَرْءُ قَادِرٌ عَلَى سَهْمِهِ مَا دَامَ فِي كَيْفِهِ السَّهْمُ  
 صَبَرْتُ عَلَى مَا كَانَ بَيْنِي وَبَيْنَهُ وَمَا يَسْتَوِي حَرْبُ الْأَقْرَابِ وَالسَّلَامُ  
 وَيَسْتَمُ عِرْضِي فِي الْمَغْيِبِ جَاهِدًا وَلَيْسَ لَهُ عِنْدِي هَوَانٌ وَلَا شَتْمٌ  
 إِذَا سَمْتُهُ وَصَلَّ الْقَرَابَةَ سَامَنِي قَطِيعَتَهَا تِلْكَ السَّفَاهَةُ وَالْأَثْمُ  
 وَأَرِنِ أَدْعُهُ لِلنِّصْفِ يَبَابٌ وَيَعْصِنِي وَيَدْعُ لِحُكْمِ جَائِرٍ عَصْرَهُ الْحَكْمُ  
 ٣٠ وَقَدْ كُنْتُ أَكْوَى الْكَاشِحِينَ وَأَشْتَفِي وَأَقْطَعُ قِطْعًا لَيْسَ يَنْفَعُهُ الْحَسْمُ  
 وَقَدْ كُنْتُ أَجْرِي النَّكْرَ بِالنَّكْرِ مِثْلَهُ وَأَحْلَمُ أَحْيَانًا وَلَوْ عَظَّمَ الْجَرْمُ<sup>م</sup>

أغض اغمص<sup>د</sup> والقذى ما سقط في العين من شيء يؤذيها  
 يقال أفضيت العين إذا طرحت فيها القذى وقذيتها إذا أخرجت  
 القذى منها<sup>هـ</sup> والصفح العفو<sup>د</sup> يقول ابن حنبل عنده احتلمت شراً  
 وليس يعرف ذلك لي<sup>هـ</sup> رائش يقال رشيت السهم فانا أريشه ريشا  
 يستهاض يكسر والهبض النكس بعد البرء<sup>هـ</sup> يقول إذا ما انتصرت من  
 ابن عمي هذا كنت كرجل رائش سهامها فدفعها إلى عدوه فرماه بها  
 قال ومثله قول الشاعر [وهو لحرث بن وعلة الدهلي]

فَلَيْتَ عَفَوْتُ لِأَعْفُونَ جَلَلًا وَلَيْتَ سَطَوْتُ لِأَوْهِنِ عَظْمِي<sup>١</sup>

<sup>١</sup> وبروي قداويته بالجليم والمرء قادر<sup>هـ</sup> السلم والسلم لغتان وهو الصلح  
 ومنه قوله عز وجل<sup>هـ</sup> وَأَرِنِ جَاءُوا لِيَسْلِمَ فَاجْتَنِّ لَهَا<sup>هـ</sup> سمته كلفته  
 وحملته عليه<sup>١</sup> والكاشح العدو والمتولى بوجهه يقال كشح عن الماء إذا  
 ادبر عنه وانشد \* وَجَّهَ جِمَارٍ كَشَحَّتْ عَنْهُ الْحُمُرُ \*<sup>م</sup> يقول اجزى

وَأَجْدَادٌ صِدْقٌ لَا يُعَابُ فَعَالَهُمْ هُمُ النَّصْدُ<sup>١</sup> أَلْسِرُ<sup>٢</sup> الْغَطْرِافَةِ<sup>٣</sup> الشَّمُّ<sup>٤</sup>  
 مَطَاعِمٌ فِي الْبُوسَى<sup>٥</sup> لِمَنْ يَعْتَرِبُهُمْ إِذَا يُشْتَكَى فِي أَلْعَامِ<sup>٦</sup> ذِي السَّنَةِ<sup>٧</sup> الْأَزْمِ<sup>٨</sup>  
 مِصَالِيَتٌ أَبْطَالٌ إِذَا لَحْرَبُ<sup>٩</sup> شَمَرَتْ بِأَمْنَالِيَهُمْ<sup>١٠</sup> يَوْمَ الْوَعَى<sup>١١</sup> يُكْشَفُ أَلَهُمْ<sup>١٢</sup>  
 إِذَا أُنْتَسَبَتْ مَدَّتْ يَدَيْهَا إِلَى الْعَلَى<sup>١٣</sup> وَصَدَقَهَا الْإِسْلَامُ<sup>١٤</sup> وَالْحَسْبُ الصَّخْمُ<sup>١٥</sup>  
 كَأَنِّي إِذَا لَمْ أَلْقُ نَعْمًا فَجَاوِرٌ قِبَائِلَ مِنْ يَاجُوجَ مِنْ دُونِهَا الرَّدْمُ<sup>١٦</sup>  
 وَذِي رَحِمٍ قَلَمْتُ أَظْفَارَ صِغْنِيهِ بِحِلْمِي عَنْهُ وَهُوَ لَيْسَ لَهُ حِلْمٌ<sup>١٧</sup>  
 بِحَاوِلٍ رَغْمِي لَا يُحَاوِلُ غَيْرَهُ وَكَأَلَمُوتٍ عِنْدِي أَنْ يَغْرِبَ بِهِ الرِّغْمُ<sup>١٨</sup>

\* النصد الاشراف ويقال النصد للجماعة مثل نصد المتاع في البيت  
 ١ والسر الخيار يقال انه لمن سرهم اي من خيارهم ٢ والغطرافة الكرام  
 الواحد غطريف ٣ والشم الاشراف ٤ البوسى الفقر ٥ لمن يعتربيه  
 لمن اتاهم يقال عراه يعروه واعتراه يعتريه اذا اتاه وألم به ٦ ذى السنة  
 للجذب يقال عام سنة ومكان سنة اذا كان جدبا وانشد للطرماح

بِمُنْحَرِقٍ تَحْسُنُ الرِّيحُ فِيهِ حَيْنَ الْجَلْبِ فِي الْبَلَدِ السِّنِينِ

اي في البلد للجذب ١ مصاليات ماضون جادون في امورهم واحدهم  
 مصلات ٢ والابطال الذين تبطل عندهم الدماء فلا يدرك منها بثار  
 ولا عقل واحدهم بطل ٣ شمروت اراد شمر اهلها فيها ٤ والوعى والوحى  
 والحرى كله الصوت في الحرب ٥ حسب الرجل موضع الذم والمدح  
 منه وكذلك العرض ٦ قلمت يقول حلمت عنه فأطفاة شره بالحلم  
 ٧ والصغن العداوة ٨ يحاول يطلب ٩ ورغمي ارغامي اي انذالي  
 ومنه قولهم ارغم الله انفه اي الصقه بالرغام وهو التراب وليس بالدقيق  
 جدا ١٠ ان يعر به اي بصيبه ومنه قولهم عره بشر ١١ يقول يشتد  
 على ان ارى به فلا وهو يجب ذلك منى ١٢

١. <sup>أ</sup> وَوَحْفٌ يَبْثِي فِي الْعِقَاصِ كَأَنَّهُ عَليهَا إِذَا دَنَتْ غَدَائِرَهَا كَرَمٌ  
 وَأَقْنَى <sup>ب</sup> كَحَدِّ السَّيْفِ يَشْرَبُ قَبْلَهَا <sup>ج</sup> وَأَشْنَبٌ <sup>د</sup> رَفَافِ الثَّنَائِيَا لَهُ ظَلْمٌ  
 لَهَا كَقَدِّ رَابٍ <sup>هـ</sup> وَسَاقٍ <sup>و</sup> عَمِيمَةٍ <sup>ز</sup> وَكَعْبٌ <sup>ح</sup> عَلَاهُ اللَّحْمُ لَيْسَ لَهُ حُجْمٌ <sup>ط</sup>  
 تَصِيدُ <sup>ي</sup> أَلْبَابَ الرَّجَالِ بِأَنْسِهَا <sup>ث</sup> وَيَقْتُلُهُمْ <sup>د</sup> مِنْهَا <sup>ذ</sup> التَّدَلُّ <sup>ر</sup> وَالنَّغْمُ  
 لِبَاحِيَةِ <sup>س</sup> عَاجِزٍ <sup>ص</sup> جَمْرٍ <sup>ض</sup> عِظَامُهَا <sup>ط</sup> نَمَتْ <sup>ظ</sup> فِي نَعِيمٍ <sup>ط</sup> وَأَنْمَهَلَ <sup>ع</sup> بِهَا <sup>ع</sup> الْجِسْمُ  
 ١٥ تَوَالِدَهَا <sup>ف</sup> بَيْضٌ <sup>ق</sup> حَرَاتِرٌ <sup>ك</sup> كَالدَّمَى <sup>ل</sup> نَوَاعِمٌ <sup>م</sup> لَا بَيْضٌ <sup>ن</sup> قِصَارٌ <sup>هـ</sup> وَلَا <sup>و</sup> حُثْمٌ

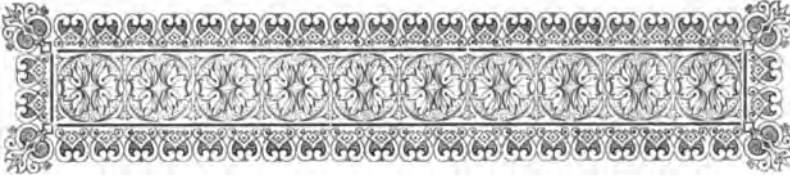
جُدَّتَانِ مَسْكِيَّتَانِ، وَفِي اعْنَاقِهَا سَوَادٌ سَائِلٌ إِلَى خَدُودِهَا وَالْعَفْرُ الْقَصِيرَةُ  
 الْعِنَاقُ وَهِيَ بَيْضٌ تَعْلُوهَا حَمْرَةٌ وَهِيَ أضعفُ الطَّبَاءِ عَدُوًّا وَلَيْسَ يَطْمَعُ  
 الْفَهْدُ فِي الْإِذَامِ لِسُرْعَتِهَا وَالْإِرَامُ الَّتِي تَسْكُنُ الرَّمْلَ وَالْإِذَامُ الَّتِي تَسْكُنُ  
 الْجِبَالَ وَهِيَ عَلَى لَوْنِ الْجِبَالِ وَالْعَفْرُ الَّتِي تَسْكُنُ الْقَفَارَ

٥ الوحف الكثير [من] الشعر وحف يوحف ب يثنى يردد ٥ العقاص  
 الواحدة عقيصة وهو ما جمع من الشعر كهيئة الكعبة ٥ والغدائر  
 الذوائب الواحدة غديرة ٥ شبهه بالكرم لسواده وكثرته ٥ اقنى يعنى  
 الانف فيه كالفن كالعوج ٥ كحد السيف فى رفته ٥ يشرب قبلها  
 لم يرد ان طولها مفرط يقع فى الاناء قبل وقوع الشفتين ولكن اراد انه  
 طويل تام ليس بكزم ٥ واشنب يعنى الثغر والشنب برد وعدوبة فى  
 الاسنان ٥ والرفاف الكثير الماء كانه يقطر ٥ والظلم ماء الاسنان ويريقها  
 ٥ راب مشرف ٥ عميمة تامة ٥ والحجم النتوء ٥ يقول عظامها غائبة  
 فى اللحم ٥ ٥ ألباب جمع لب وهو العقل ٥ والنغم جمع نغمة اى هى  
 رخيمة الكلام حسنته ٥ ٥ لباحية كثيرة اللحم ٥ عجزاء عظيمة العجيزة  
 ٥ جم عظامها الجماء التى ليس لعظمها حجم اى نتوء ومنه قيل شاة  
 جماء لا قرن لها ٥ نمت ارتفعت ونشأت ٥ وانمهل طال ٥ ٥ بيض  
 يريد انهن انقباء من العيوب ٥ ويروى عقائل كالدمنى الواحدة عقيلة  
 وعقيلة كل شىء خيرته ٥ الدمى الصور الواحدة دمية شبههن فى حسنهن  
 بالصور ٥ والحثم الواحدة حثماء وهى التى فى طرف انفها عرض وتطامن ٥

يُلَوِّحُ وَقَدْ عَقَى مَنَازِلَهُ الْبَيْلَى <sup>١</sup>      كَمَا لَاحَ فُوقَ الْمَعْصِمِ الْحَسَنِ الْوَشْمُ <sup>٢</sup>  
 مَدَامِنْ حَيِّ صَالِحِينَ رَمَتْ بِهِمْ <sup>٣</sup>      نَوَى الشَّحْطِ إِذْ رَدُّوا الْجَمَالَ وَأَنْ زَمُوا <sup>٤</sup>  
 بِعَيْنَيْكَ رَاحُوا وَالْحُدُوجُ كَانَتْهَا <sup>٥</sup>      سَفَائِنُ أَوْ نَخْلٌ مَدَّلَتْهُ عَمْرُ <sup>٦</sup>  
 وَفِي الْوَحْيِ نَعْمُ قَرَّةُ الْعَيْنِ وَالْهَوَى <sup>٧</sup>      وَأَحْسَنُ مَنْ يَمْشِي عَلَى قَدَمِ نَعْمٍ <sup>٨</sup>  
 وَكَانَتْ لِهَذَا الْقَلْبِ نَعْمُ زَمَانَةٌ <sup>٩</sup>      خَبَالًا وَسُقْمًا لَا يُعَادِلُهُ سُقْمُ <sup>١٠</sup>  
 مَنَعَةٌ لَمْ تُغْذَى فِي رَسْلِ ثَلَاثَةٍ <sup>١١</sup>      وَلَمْ تَتَجَاوَبْ حَوْلَ كَلْبَتِهَا الْبَهْمُ <sup>١٢</sup>  
 سَبْتَنِي بِعَيْنِي جُؤْذِرٌ بِأَخْمِيلَةٍ <sup>١٣</sup>      وَجَيْدٌ كَجَيْدِ الرَّثْمِ زَيْنُهُ الْنَظْمُ <sup>١٤</sup>

<sup>١</sup> يلوح أى اثره ظاهر مع دروس <sup>٢</sup> كما لاح كما ظهر <sup>٣</sup> والمعصم موضع السوار من اليد <sup>٤</sup> مدامن اثار والدمنة اثار الناس وما سؤدوا ولطأخوا بالرماد ولجمع دمن <sup>٥</sup> والنوى والنية الوجه الذى تريده وتنويه والطية مثل النية يقال طية وطية بالتشديد والتخفيف فأما النية فبالتشديد لا غير <sup>٦</sup> والشحط البعد <sup>٧</sup> ان ردوا الجمال عن المرعى ليرتحلوا عليها <sup>٨</sup> راحوا من الرواح <sup>٩</sup> وللحروج مراكب النساء وكل مركب حذج يقال احذج بعيرك حذجا <sup>١٠</sup> وسفائن جمع سفينة <sup>١١</sup> والمذل من النخل ما قد مد باقنائه فجعل تحت السعف كله ليحتنى لأن لا يصيب الشوك اللاقط، يقال ذللوا نخلكم فخرج كبائسه من سعفه وانما جعلها مثل المذل لانه يكرم على اعلاه ويتعهدونه <sup>١٢</sup> والعمر الطوال واحدته عميمة <sup>١٣</sup> من الننعيم <sup>١٤</sup> ولم تغذ من الغذاء <sup>١٥</sup> والرسل اللبن <sup>١٦</sup> والثلة القطعة من الغنم جماعها الثلل <sup>١٧</sup> والبهم صغار الغنم جماعها بهام <sup>١٨</sup> فاران انها لم تغذ غذاء ضيقا ولكنها فى خفص من العيش <sup>١٩</sup> سبتنى ذهبت بعقلى <sup>٢٠</sup> والجؤثر ولد البقرة لجمع جائر ويقال ايضا جؤثر بفتح الذال والانثى جؤثر <sup>٢١</sup> والخميلة الرملة تذببت الشجر وكل ذى خميل خميلة ويقال للقطيعة خميلة <sup>٢٢</sup> ولجيد العنق ولجمع اجياد <sup>٢٣</sup> قال الاصمعي الطباء ثلاثة اصرب والآرام البيض الخواص البيضاء والعواهج الطوال الاعناق وهى الادم فى ظهورها <sup>٢٤</sup>





## بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

صلى الله على سيدنا محمد وعلى آله وصحبه سلم تسليمًا

قال معن بن أوس بن نصر بن زياد بن أسعد بن أسحم بن ربيعة  
ابن عدى بن قعلبة بن ذؤيب بن سعد بن عداء  
ابن عثمان بن مزينة بن أن

عفاً وخلاً ممن عهدت به خم<sup>د</sup> وشافك<sup>د</sup> بالمسحاء من سرف<sup>د</sup> رسم  
عفاً حقباً من بعد ما خف<sup>د</sup> اهله<sup>د</sup> وحننت<sup>د</sup> به الأرواح<sup>د</sup> والهطل<sup>د</sup> السحام<sup>د</sup>

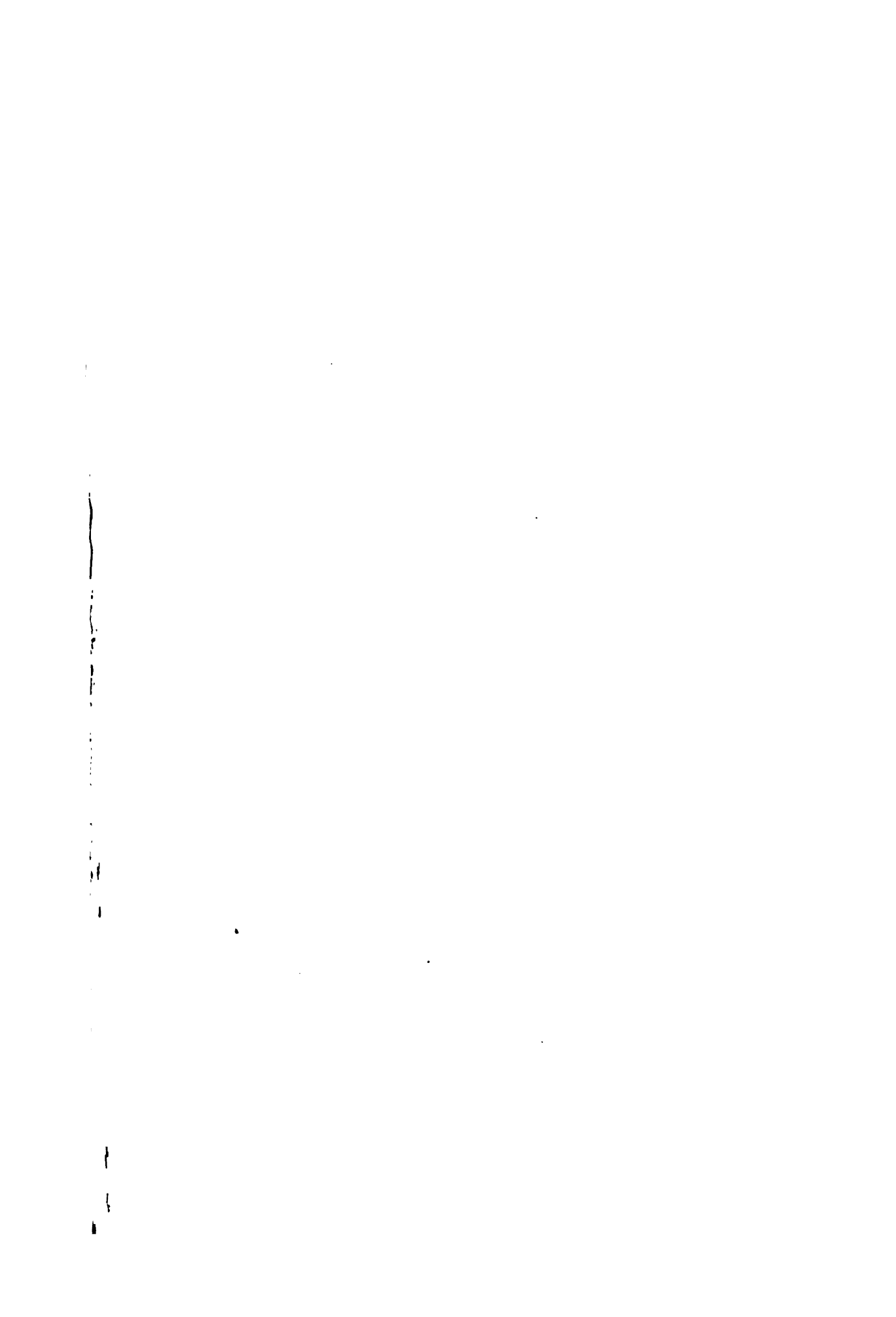
<sup>د</sup> قال ابو على قال الاصمعي المسحاء الارض المستوية ذات حصي  
صغار، وقال ابو زيد المسحاء من الارض الصكراء وهي المساحي ايضاً  
ثقبلة بفتح الميم وبعضهم كسر الميم وألقى الياء فقال هي ارضون مساح  
ورأيت ارضين مساحاً<sup>د</sup> عفا درس يقال عفا يعفو عفاً<sup>د</sup> وخمر  
والمسحاء وسرف مواضع<sup>د</sup> شافك من الشوق<sup>د</sup> والرسم ما استبار،  
من آثار الدار بلا شاخص<sup>د</sup> الخقب السنون، واحدها حقبه<sup>د</sup> خف  
ارتحل اهله وتركوه<sup>د</sup> حنت اي كان لها فيه حنين<sup>د</sup> والهطل السحاب  
وليست بالشديدات المطر ولكنهن دائمات<sup>د</sup> والسحام واحدها اسحم  
وهو الاسود وهو اغزر ما يكون من الغيم<sup>د</sup>

شِعْرٌ

مَعْنِ بْنِ أَوْسِ الْمَزْنِيِّ

رَوَايَةُ أَبِي عَلِيٍّ إِسْمَاعِيلَ بْنِ الْقَاسِمِ

الْبَغْدَادِيِّ



Druck von G. Kreysing in Leipzig.

PJ  
7698  
.12.A  
1903

PJ 7698 .12 .A17 1903 C.1  
Gedichte des Ma'n Ibn Aus  
Stanford University Libraries



3 6105 036 999 725

Stanford University Libraries  
Stanford, California

Return this book on or before date due.

--	--	--

